

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Übernachtungen  
in Beherbergungsstätten**

**Januar 1980**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2060710 – 80101

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	4
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten Januar 1980 .....	5
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern .....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	
Großstädte .....	9
Mineral- und Moorbäder .....	9
Heilklimatische Kurorte .....	10
Kneippkurorte .....	10
Heilbäder zusammen .....	11
Seebäder .....	11
Luftkurorte .....	12
Erholungsorte .....	12
Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
Gemeindegruppen insgesamt .....	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen	
Hotels .....	14
Hotels garnis .....	14
Gasthöfe .....	14
Fremdenheime und Pensionen .....	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
Erholungs- und Ferienheime .....	15
Heilstätten und Sanatorien .....	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	16
Hotels garnis .....	17
Gasthöfe .....	18
Fremdenheime und Pensionen .....	19
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	20
Betriebsarten insgesamt .....	21
5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden .....	22
6 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	27
7 Ankünfte und Übernachtungen im Januar 1980 in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten .....	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.



### Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- + oder - = aus technischen Gründen werden in den Tabellen 2, 3 und 4 nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4.

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

Erschienen im Juni 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,60

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten

## Rechtsgrundlage

Die Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremd-VerkStatG) vom 12. Januar 1960 (EGBI. I, Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I, S. 1733) geänderten Fassung. Sie wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt, in denen der Fremdenverkehr - gemessen an der Zahl der Übernachtungen - besondere Bedeutung hat. Erfasst werden monatlich Ankünfte, Übernachtungen und bei Auslandsgästen das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz), jährlich zum 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Beherbergungsbetrieben und sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird. Hierzu zählen die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe sowie Fremdenheime und Pensionen), Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie Privatquartiere, ferner auch Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Länderergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten. Z.Z. erstreckt sich die Erfassung auf Gemeinden mit (im allgemeinen) jährlich mindestens 5 000 Gästeübernachtungen. In diesen Gemeinden sind jeweils alle Beherbergungsstätten meldepflichtig. Wegen besonderer Erfassungsschwierigkeiten bleiben jedoch Privatquartiere in Großstädten unberücksichtigt.

Um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend zu sichern, soll der Berichtskreis 5 Jahre konstant gehalten werden. In Ausnahmefällen sind jedoch - insbesondere aufgrund von Gebietsneugliederungen im Zuge der Kommunalreformen - zwischenzeitliche Änderungen des (regional abgegrenzten) Erhebungsumfanges möglich.

## Ergebnisdarstellung

Das Bundesergebnis wird aus den Länderergebnissen überwiegend maschinell erstellt. Außer für Bundesländer, ausgewählte Berichtsgemeinden und - im Ausländerreiseverkehr - für Herkunftsländer ist ein Ergebnismachweis auch für Gemeindeguppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen vorgesehen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen werden in allen Gliederungen, die außerdem teilweise miteinander kombiniert sind, nicht nur die Grunddaten sowie die daraus abgeleiteten Werte der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste und der Bettenausnutzung dargestellt, sondern auch Zeitvergleiche durchgeführt. Hierbei sind grundsätzlich verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden. Bei einem Stichtagsvergleich werden jeweilige Ergebnissummen miteinander verglichen; die errechneten Veränderungsdaten geben die Entwicklung wieder, sind gleichzeitig aber auch durch Berichtskreisfluktuationen und Änderungen der Strukturmerkmale beeinflusst. Um dagegen die Entwicklung isoliert sichtbar zu machen, wäre es erforderlich, diese Einflußfaktoren auszuschalten, indem Umfang und Struktur der Berichtskreise für die Vergleichszeiträume einander angepaßt werden. Ein derartiger paariger Vergleich ist aber nur in Ausnahmefällen möglich. Einerseits liegen für in die Berichterstattung aufgenommene Gemeinden nicht immer Vorjahresdaten in der benötigten Untergliederung vor, andererseits wäre der erforderliche Arbeitsaufwand unverhältnismäßig groß. Paarige Vergleiche werden deshalb z.Z. nur für Länderergebnisse durchgeführt. Veränderungsdaten der Summen in den Tabellen 1, 2 und 4 können deshalb voneinander abweichen.

## Begriffserläuterungen

### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate

"Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort". Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Beherbergungsstatistik)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten Januar 1980

### Vorbemerkung

Der Bundesberichtskreis umfaßt zur Zeit 2 390 Gemeinden.

Gegenüber dem Vorjahr (Stand 1.4.1978: 2 392 Gemeinden) wurde in Niedersachsen auf die weitere Beobachtung von drei Gemeinden verzichtet. Durch Gebietsstandsänderungen nahm die Zahl der Berichtsgemeinden in Hessen um drei Gemeinden zu, in Bayern um zwei Gemeinden ab.

Bei weiteren 33 Gemeinden hat sich lediglich die Zugehörigkeit zu den im Rahmen der Beherbergungsstatistik gebildeten Gemeindegruppen (Großstädte; Heilbäder; Seebäder; Luftkurorte; Erholungsorte; Sonstige Berichtsgemeinden) geändert.

Wegen der Geringfügigkeit der Fluktuationen im Berichtskreis, d.h. der in die Berichterstattung einbezogenen Gemeinden, erscheinen Vorjahresvergleiche grundsätzlich vertretbar.

## Ergebnisse

Im Januar 1980 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) der rd. 2 400 Berichtsgemeinden insgesamt 11,3 Mill.

Übernachtungen (+ 4 % gegenüber Januar 1979) gezählt. Hiervon entfielen 10,3 Mill. (+ 3 %) auf Inlandsgäste und 1,0 Mill. (+ 15 %) auf Gäste aus dem Ausland.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Januar 1980			Veränderung gegenüber Januar 1979 %
	Ankünfte	Übernachtungen		
	Anzahl			
	1 000			
Insgesamt .....	2 836,3	11 273,3		+ 3,9
davon:				
Inland .....	2 420,2	10 289,3		+ 3,0
Ausland .....	416,1	984,0		+ 14,9

Abgesehen von Bayern (- 2 %) meldeten alle übrigen Flächenländer mehr Übernachtungen als im Januar 1979, so das Saarland (+ 12 %), Nordrhein-Westfalen (+ 10 %), Hessen und Schleswig-Holstein (jeweils + 8 %), Rheinland-Pfalz (+ 7 %), Baden-Württemberg (+ 5 %) sowie Niedersachsen (+ 1 %). Günstige Entwicklungen ergaben sich auch in den Stadtstaaten (Bremen: + 12 %, Berlin (West): 7 %, Hamburg: + 6 %).

Von den Betrieben des Beherbergungsgewerbes (zusammen + 5 %) meldeten die Hotels garnis (+ 9 %), Gasthöfe (+ 5 %), Hotels (+ 4 %) sowie Fremdenheime und Pensionen (+ 2 %) jeweils mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Bei den übrigen Betriebsarten verliefen die Entwicklungen mit Veränderungsdaten zwischen - 7 % (Ferienhäuser, Ferienwohnungen) und + 9 % (Heilstätten und Sanatorien) unterschiedlich.

Betriebsart	Januar 1980				Ausnutzungsgrad der Bettenkapazität %
	Ankünfte	Übernachtungen		Aufenthaltsdauer aller Gäste Tage	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Januar 1979 %			
	1 000				
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	2 325,3	6 235,5	+ 4,8	2,7	20,7
Hotels .....	1 432,4	3 194,7	+ 4,4	2,2	26,1
Hotels garnis .....	384,3	938,9	+ 8,9	2,4	26,8
Gasthöfe .....	320,3	972,0	+ 5,4	3,0	13,2
Fremdenheime und Pensionen .....	188,3	1 129,9	+ 2,1	6,0	16,1
Erholungs- und Ferienheime ..	156,6	875,4	+ 0,5	5,6	29,8
Heilstätten und Sanatorien ..	94,2	2 210,6	+ 8,7	23,5	65,6
Ferienhäuser, Ferienwohnungen ..	57,2	502,2	- 6,6	8,8	12,8
Privatquartiere .....	131,4	1 142,4	- 2,4	8,7	8,4

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Italien (+ 31 %), Großbritannien (+ 24 %), Österreich (+ 18 %), Frankreich (+ 17 %), Dänemark (+ 15 %), Belgien/Luxemburg (zusammen + 9 %), den Niederlanden (+ 7 %), der Schweiz (+ 2 %) und den

Vereinigten Staaten (+ 1 %) über dem jeweiligen Ergebnis des Vorjahresmonats. Bei Besuchern aus Schweden ergab sich keine nennenswerte Ergebnisverbesserung, Reisende aus Japan (- 2 %) übernachteten seltener in den berichtspflichtigen Beherbergungsstätten als im Januar 1979.

Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Januar 1980			Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Januar 1980		
	Ankünfte	Übernachtungen			Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Januar 1979			Anzahl	Veränderung gegenüber Januar 1979	
		1 000	%			1 000	%
EG-Mitgliedsländer .	197,1	454,3	+ 15,2	Andere Länder .....	219,0	529,6	+ 14,7
darunter:				darunter:			
Belgien/Luxemburg.	18,9	40,8	+ 8,5	Österreich .....	19,7	46,0	+ 18,1
Frankreich .....	28,4	61,3	+ 17,1	Schweden .....	13,1	24,4	+ 0,2
Italien .....	25,9	56,8	+ 30,7	Schweiz .....	20,4	47,2	+ 1,5
Niederlande .....	68,5	165,9	+ 7,1	Japan .....	11,6	22,7	- 1,6
Dänemark .....	12,7	25,9	+ 14,6	Vereinigte Staaten .....	48,1	101,2	+ 1,2
Großbritannien und Nordirland.....	41,4	100,2	+ 24,3				

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung  
der Bettenkapazität in den Ländern

Land Anzahl der Gemeinden (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1980							
	Ankünfte			Übernachtungen		Aufent- haltsdauer	Betten- ausnutzung	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Januar 1979		insgesamt	Veränderung gegenüber Januar 1979			
	Anzahl	%		Anzahl	%	Tage	%	
Schleswig-Holstein	156	I	65 271	+ 13,4	293 227	+ 8,4	4,5	
		A	6 224	+ 5,4	13 849	- 4,7	2,2	
		Z	71 495	+ 12,6	307 076	+ 7,7	4,3	3,9
Hamburg	1	I	68 865	+ 5,8	120 573	+ 5,1	1,8	
		A	22 149	+ 3,5	42 185	+ 7,9	1,9	
		Z	91 014	+ 5,2	162 758	+ 5,8	1,8	31,9
Niedersachsen	208	I	260 606	+ 4,8	386 608	- 0,5	3,4	
		A	19 231	+ 17,4	43 480	+ 33,2	2,3	
		Z	279 837	+ 5,5	930 088	+ 0,7	3,3	12,6
Bremen	2	I	21 221	+ 2,5	39 903	+ 3,1	1,9	
		A	5 002	+ 24,4	14 863	+ 43,0	3,0	
		Z	26 223	+ 6,1	54 766	+ 11,5	2,1	43,2
Nordrhein-Westfalen	308	I	477 333	+ 5,6	1 694 881	+ 8,2	3,6	
		A	79 142	+ 18,6	210 568	+ 26,8	2,7	
		Z	556 475	+ 7,2	1 905 449	+ 9,9	3,4	28,9
Hessen	322	I	279 152	+ 7,1	1 225 066	+ 7,5	4,4	
		A	90 249	+ 13,1	180 935	+ 15,9	2,0	
		Z	369 401	+ 8,5	1 406 001	+ 8,5	3,8	23,0
Rheinland-Pfalz	288	I	122 018	+ 6,0	461 862	+ 7,5	3,8	
		A	15 835	- 10,8	40 152	+ 7,0	2,5	
		Z	137 853	+ 3,8	502 014	+ 7,5	3,6	13,2
Baden-Württemberg	474	I	391 907	+ 2,9	1 980 970	+ 5,0	5,1	
		A	61 898	+ 0,7	152 655	+ 11,7	2,5	
		Z	453 805	+ 2,6	2 133 625	+ 5,5	4,7	20,4
Bayern	601	I	645 602	+ 3,9	3 342 208	- 2,6	5,2	
		A	99 566	+ 9,9	241 075	+ 9,7	2,4	
		Z	745 168	+ 4,6	3 583 283	- 1,9	4,8	19,8
Saarland	29	I	20 390	+ 6,8	74 724	+ 10,3	3,7	
		A	3 315	+ 15,6	7 343	+ 31,9	2,2	
		Z	23 705	+ 8,0	82 067	+ 11,9	3,5	29,0
Berlin (West)	1	I	67 815	+ 17,0	169 308	+ 9,4	2,5	
		A	13 486	+ 6,6	36 849	- 2,5	2,7	
		Z	81 301	+ 15,1	206 157	+ 7,1	2,5	39,5
Bundesgebiet	2 390	I	2 420 180	+ 5,2	10 289 330	+ 3,0	4,3	
		A	416 097	+ 9,6	983 954	+ 14,9	2,4	
		Z	2 836 277	+ 5,9	11 273 284	+ 3,9	4,0	18,3



2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1980													
		Ankünfte		Übernachtungen				Ankünfte		Übernachtungen					
		insgesamt	Veränd. gegenüber Januar 1979	insgesamt	Veränd. gegenüber Januar 1979	An- teil	Auf- ent- halte- dauer	Bet- ten- aus- nutzung	insgesamt	Veränd. gegenüber	insgesamt	Veränd. gegenüber	An- teil	Auf- ent- halte- dauer	Betten- aus- nutzung
<b>GRUSSSTAEDTE<sup>2)</sup></b>															
	HOTELS	I	489 681	5,6	884 256	6,3	70,5	1,8							
		A	194 513	9,9	369 912	13,8	29,5	1,9							
		Z	684 194	6,8	1 254 168	8,4	100,0	1,8							38,4
	HOTELS GARNIS	I	213 835	3,1	455 699	6,0	76,7	2,1							
		A	56 823	16,3	138 812	22,9	23,3	2,4							
		Z	270 658	5,6	594 511	9,5	100,0	2,2							37,8
	GASTHOEFE	I	43 541	5,6	111 451	4,6	86,7	2,6							
		A	4 535	26,8	17 070	56,6	13,3	3,8							
		Z	48 076	7,3	128 521	9,4	100,0	2,7							25,8
	FREMDENH. U. PENSIONI	I	60 168	12,8	176 451	14,6	83,2	2,9							
		A	10 623	6,8	35 642	8,1	16,8	3,4							
		Z	70 791	9,4	212 093	10,0	100,0	3,0							37,4
	GEMERB. GEWERBE ZUS.	I	807 225	5,4	1 627 857	6,9	74,4	2,0							
		A	266 494	10,7	561 436	15,1	25,6	2,1							
		Z	1 073 719	6,7	2 189 293	8,9	100,0	2,0							37,1
	ERHOLUNGS-FERIENH.	I	1 311	11,0	4 862	38,2	96,1	3,7							
		A	40	14,9	195	71,1	3,9	4,9							
		Z	1 351	10,0	5 057	39,3	100,0	3,7							26,5
	HEILST.U. SANATORIENI	I	1 081	5,2	26 013	0,7	99,9	24,1							
		A	1		16		0,1	16,0							
		Z	1 082	5,3	26 029	0,6	100,0	24,1							82,0
	FERIENH. FERIENWOHN.	I	-	-	-	-	-	-							
		A	-	-	-	-	-	-							
		Z	-	-	-	-	-	-							
	GEMERB.BETRIEBE ZUS.	I	809 617	5,4	1 658 732	6,9	74,7	2,0							
		A	266 535	10,6	561 647	15,1	25,3	2,1							
		Z	1 076 152	6,7	2 220 379	8,8	100,0	2,1							37,3
	NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	11 969	9,6	22 380	16,4	79,2	1,9							
		A	2 883	7,0	5 868	1,9	20,8	2,0							
		Z	14 852	6,0	28 248	13,0	100,0	1,9							24,1
	INSGESAMT	I	821 586	5,5	1 681 112	7,0	74,8	2,0							
		A	269 418	10,4	567 515	15,0	25,2	2,1							
		Z	1 091 004	6,7	2 248 627	8,9	100,0	2,1							37,0
<b>MINERAL-MOORBAEDER</b>															
	HOTELS	I	66 894	8,6	240 304	6,8	94,3	3,6							
		A	7 132	18,2	14 603	14,4	5,7	2,0							
		Z	74 026	9,7	254 907	7,2	100,0	3,4							19,7
	HOTELS GARNIS	I	10 224	1,9	42 428	11,8	92,9	4,1							
		A	1 477	5,8	3 259	5,2	7,1	2,2							
		Z	11 701	0,8	45 687	10,4	100,0	3,9							10,0
	GASTHOEFE	I	10 683	9,6	36 448	6,5	90,3	3,4							
		A	1 119	12,5	3 935	**	9,7	3,5							
		Z	11 802	7,9	40 383	1,3	100,0	3,4							10,0
	FREMDENH. U. PENSIONI	I	16 091	15,9	175 099	19,4	98,6	10,9							
		A	769	11,9	2 498	32,6	1,4	3,2							
		Z	16 860	14,3	177 597	18,2	100,0	10,5							11,8
	GEMERB. GEWERBE ZUS.	I	103 892	6,9	494 279	10,2	95,3	4,8							
		A	10 497	10,9	24 295	11,2	4,7	2,3							
		Z	114 389	7,2	518 574	10,2	100,0	4,5							14,2
	ERHOLUNGS-FERIENH.	I	13 330	0,2	88 368	11,7	98,2	6,6							
		A	67	40,7	1 579	42,8	1,8	23,6							
		Z	13 397	0,5	89 947	12,5	100,0	6,7							25,8
	HEILST.U. SANATORIENI	I	59 715	8,0	1 354 059	10,6	99,8	22,7							
		A	178	21,6	2 708	13,0	0,2	15,2							
		Z	59 893	7,8	1 356 767	10,5	100,0	22,7							65,9
	FERIENH. FERIENWOHN.	I	3 050	5,6	41 244	12,4	99,2	13,5							
		A	45	0,0	348	31,6	0,8	7,7							
		Z	3 095	5,6	41 592	11,8	100,0	13,4							13,8
	GEMERB.BETRIEBE ZUS.	I	179 987	6,7	1 977 950	9,3	98,6	11,0							
		A	10 787	9,5	28 930	2,5	1,4	2,7							
		Z	190 774	6,8	2 006 880	9,2	100,0	10,5							31,5
	PRIVATQUARTIERE	I	9 183	21,3	97 918	19,8	98,9	10,7							
		A	204	74,4	1 092	5,1	1,1	5,4							
		Z	9 387	22,1	99 010	19,6	100,0	10,5							7,4
	NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	3 180	7,7	28 802	0,3	99,2	9,1							
		A	76	16,9	235	**	0,8	3,1							
		Z	3 256	7,9	29 037	0,8	100,0	8,9							42,6
	INSGESAMT	I	192 350	7,3	2 104 670	9,6	98,6	10,9							
		A	11 067	10,3	30 257	3,1	1,4	2,7							
		Z	203 417	7,4	2 134 927	9,5	100,0	10,5							27,5

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart  (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1980													
	Ankünfte		Übernachtungen					Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halte- dauer	Betten- aus- nutzung
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil	Auf- ent- halte- dauer	Bet- ten- aus- nutzung	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	%
<b>HEILKLIMAT. KURORTE</b>														
HOTELS	I	50 993	11.3	245 704	0.4	92.4	4.8							
	A	5 808	16.0	20 138	0.5-	7.6	3.5							
	Z	56 801	11.7	265 842	0.3	100.0	4.7							34.5
HOTELS GARNIS	I	9 669	17.8	74 257	7.9	96.5	7.7							
	A	525	3.7-	2 698	1.5-	3.5	5.1							
	Z	10 194	16.4	76 955	7.5	100.0	7.5							30.5
GASTHÖFE	I	10 459	5.1	62 358	5.7-	93.9	6.0							
	A	1 026	41.5	4 030	8.5	6.1	3.9							
	Z	11 485	7.5	66 388	5.0-	100.0	5.8							21.7
FREMDENH. U. PENSIONI	I	27 319	9.5	261 329	0.5-	97.0	9.6							
	A	1 552	46.1	8 162	26.5	3.0	5.3							
	Z	28 871	11.0	269 491	0.2	100.0	9.3							27.0
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	98 440	10.7	643 648	0.2	94.8	6.5							
	A	8 911	21.4	35 028	5.7	5.2	3.9							
	Z	107 351	11.5	678 676	0.5	100.0	6.3							29.2
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	20 697	0.3	169 816	1.4	98.1	8.2							
	A	502	78.6	3 310	52.0	1.9	6.6							
	Z	21 199	1.4	173 126	2.0	100.0	8.2							44.4
HEILST.U. SANATORIEN	I	8 083	1.1	201 125	7.2	99.7	24.9							
	A	74	85.0	697	8.4	0.3	9.4							
	Z	8 157	1.5	201 822	7.2	100.0	24.7							70.7
FERIENH. FERIENWOHN.	I	11 674	12.6-	94 919	17.0-	92.8	8.1							
	A	1 737	**	7 332	59.9	7.2	4.2							
	Z	13 411	5.0-	102 251	14.0-	100.0	7.6							21.4
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	138 894	6.1	1 109 508	0.2-	96.0	8.0							
	A	11 224	33.3	46 367	14.3	4.0	4.1							
	Z	150 118	7.7	1 155 875	0.3	100.0	7.7							33.2
PRIVATQUARTIERE	I	20 697	2.9-	210 393	6.8-	95.3	10.2							
	A	2 008	64.1	10 303	51.7	4.7	5.1							
	Z	22 705	0.8	220 696	5.1-	100.0	9.7							19.0
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	-	-	-	-	-	-							
	A	-	-	-	-	-	-							
	Z	-	-	-	-	-	-							
INSGESAMT	I	159 591	4.8	1 319 901	1.3-	95.9	8.3							
	A	13 232	37.2	56 670	19.7	4.1	4.3							
	Z	172 823	6.8	1 376 571	0.6-	100.0	8.0							29.7
<b>KNEIPPKURORTE</b>														
HOTELS	I	23 363	5.3	79 910	0.5-	92.5	3.4							
	A	2 911	15.5	6 467	21.9	7.5	2.2							
	Z	26 274	6.3	86 377	0.9	100.0	3.3							19.6
HOTELS GARNIS	I	2 100	1.5	8 609	2.7-	94.6	4.1							
	A	226	75.2	488	35.9	5.4	2.2							
	Z	2 326	5.8	9 097	1.2-	100.0	3.9							11.6
GASTHÖFE	I	6 656	18.2	31 208	13.4	93.6	4.7							
	A	651	43.7	2 134	39.5	6.4	3.3							
	Z	7 307	20.1	33 342	14.7	100.0	4.6							15.2
FREMDENH. U. PENSIONI	I	7 295	12.9	58 382	2.0	98.0	8.0							
	A	250	5.3-	1 193	19.7-	2.0	4.8							
	Z	7 545	12.2	59 575	1.4	100.0	7.9							15.6
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	39 414	8.5	178 109	2.4	94.5	4.5							
	A	4 038	19.9	10 282	18.5	5.5	2.5							
	Z	43 452	9.4	188 391	3.2	100.0	4.3							16.8
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	4 606	12.9	36 154	15.8	99.6	7.8							
	A	13	**	134	**	0.4	10.3							
	Z	4 619	13.2	36 288	16.0	100.0	7.9							27.4
HEILST.U. SANATORIEN	I	8 726	16.7	197 210	15.4	99.3	22.6							
	A	83	5.1	1 345	17.9	0.7	16.2							
	Z	8 809	16.6	198 555	15.5	100.0	22.5							58.1
FERIENH. FERIENWOHN.	I	5 011	26.0	38 839	11.0	84.9	7.8							
	A	1 383	33.1	6 924	11.1	15.1	5.0							
	Z	6 394	27.4	45 763	11.0	100.0	7.2							18.2
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	57 757	11.3	450 312	9.6	96.0	7.8							
	A	5 517	22.9	18 685	16.0	4.0	3.4							
	Z	63 274	12.3	468 997	9.8	100.0	7.4							25.4
PRIVATQUARTIERE	I	6 533	16.5	56 496	10.4	98.2	8.6							
	A	178	34.8	1 036	22.5	1.8	5.8							
	Z	6 711	16.9	57 532	10.6	100.0	8.6							9.9
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	2 715	6.2	28 028	25.4	99.8	10.3							
	A	24	7.7-	44	20.0-	0.2	1.8							
	Z	2 739	6.0	28 072	25.3	100.0	10.2							18.1
INSGESAMT	I	67 005	11.6	534 836	10.4	96.4	8.0							
	A	5 719	23.1	19 765	16.2	3.6	3.5							
	Z	72 724	12.4	554 601	10.6	100.0	7.6							21.5

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1980													
		Ankünfte		Übernachtungen				Aufent- halte- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen			
		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil <sup>1)</sup>	ins- gesamt			Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil <sup>1)</sup>	Auf- ent- halte- dauer	Betten- aus- nutzung
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%		
<b>HEILBAEUDER ZUSAMMEN</b>															
HOTELS	I	141 250	9,1	565 918	2,9	93,2	4,0								
	A	15 851	16,9	41 208	7,6	6,8	2,6								
	Z	157 101	9,8	607 126	3,2	100,0	3,9	24,2							
HOTELS GARNIS	I	21 993	8,2	125 294	8,4	95,1	5,7								
	A	2 228	0,6-	6 445	1,4-	4,9	2,9								
	Z	24 221	7,4	131 739	7,8	100,0	5,4	16,8							
GASTHOEFE	I	27 798	1,4	130 014	2,0-	92,8	4,7								
	A	2 796	28,7	10 099	40,7	7,2	3,6								
	Z	30 594	3,4	140 113	0,2	100,0	4,6	15,1							
FREMDENH. U. PENSIONI	I	50 705	12,0	494 810	6,1	97,7	9,8								
	A	2 571	16,9	11 853	1,8	2,3	4,6								
	Z	53 276	12,2	506 663	6,0	100,0	9,5	17,5							
GEHERRB. GEWERBE ZUS.	I	241 746	8,7	1 316 036	4,1	95,0	5,4								
	A	23 446	16,2	69 605	9,3	5,0	3,0								
	Z	265 192	9,3	1 385 641	4,3	100,0	5,2	19,5							
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	38 633	1,5	294 338	1,5-	98,3	7,6								
	A	582	46,2	5 023	0,6	1,7	8,6								
	Z	39 215	2,0	299 361	1,4-	100,0	7,6	34,4							
HEILST.U. SANATORIENI	I	76 524	8,1	1 752 394	10,7	99,7	22,9								
	A	335	3,2-	4 750	3,0-	0,3	14,2								
	Z	76 859	8,0	1 757 144	10,7	100,0	22,9	65,4							
FERIENH. FERIENWOHN.	I	19 735	2,4-	175 002	5,9-	92,3	8,9								
	A	3 165	71,9	14 604	28,9	7,7	4,6								
	Z	22 900	3,8	189 606	3,9-	100,0	8,3	18,4							
GEHERRB.BETRIEBE ZUS.	I	376 638	7,1	3 537 770	6,2	97,4	9,4								
	A	27 528	20,9	93 982	10,7	2,6	3,4								
	Z	404 166	8,0	3 631 752	6,3	100,0	9,0	31,0							
PRIVATQUARTIERE	I	36 413	5,6	364 807	1,7	96,7	10,0								
	A	2 390	62,3	12 431	43,3	3,3	5,2								
	Z	38 803	7,9	377 238	2,7	100,0	9,7	12,3							
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	5 895	7,0	56 830	11,3	99,5	9,6								
	A	100	9,9	279 048	0,5	2,8									
	Z	5 995	7,0	57 109	11,5	100,0	9,5	25,6							
INSGESAMT	I	418 946	7,0	3 959 407	5,8	97,4	9,5								
	A	30 018	23,4	106 692	13,8	2,6	3,6								
	Z	448 964	8,0	4 066 099	6,0	100,0	9,1	27,1							
<b>SEEBAEUDER</b>															
HOTELS	I	6 711	15,4	13 547	11,8	92,3	2,0								
	A	453	62,4	1 128	**	7,7	2,5								
	Z	7 164	17,6	14 675	15,9	100,0	2,0	5,6							
HOTELS GARNIS	I	1 111	35,3	1 929	3,3-	82,7	1,7								
	A	62	**	404	**	17,3	6,5								
	Z	1 173	40,1	2 333	11,6	100,0	2,0	4,7							
GASTHOEFE	I	81	1,3	403	40,4	92,6	5,0								
	A	11		32		7,4	2,9								
	Z	92	15,0	435	51,6	100,0	4,7	1,8							
FREMDENH. U. PENSIONI	I	369	8,0-	2 587	13,6-	97,3	7,0								
	A	12	**	72	**	2,7	6,0								
	Z	381	5,7-	2 659	11,4-	100,0	7,0	0,5							
GEHERRB. GEWERBE ZUS.	I	8 272	16,3	18 466	6,2	91,9	2,2								
	A	538	80,5	1 636	**	8,1	3,0								
	Z	8 810	18,8	20 102	11,5	100,0	2,3	2,3							
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	1 073	12,8-	5 043	29,3-	99,8	5,4								
	A	3		14		0,2	4,7								
	Z	1 076	12,6-	5 057	29,2-	100,0	5,4	3,0							
HEILST.U. SANATORIENI	I	54	55,0-	816	69,6-	100,0	15,1								
	A			106		0,0									
	Z	54	55,0-	922	69,6-	100,0	15,1	8,5							
FERIENH. FERIENWOHN.	I	1 090	37,3	9 655	17,5-	80,1	8,9								
	A	90	**	2 390	**	19,9	26,6								
	Z	1 180	47,9	12 045	2,8	100,0	10,2	1,4							
GEHERRB.BETRIEBE ZUS.	I	10 489	13,3	34 780	13,2-	89,6	3,3								
	A	631	**	4 045	**	10,4	6,4								
	Z	11 120	16,3	38 825	4,6-	100,0	3,5	2,0							
PRIVATQUARTIERE	I	1 310	**	11 023	**	99,5	8,4								
	A	2		50		0,5	28,0								
	Z	1 312	**	11 073	**	100,0	8,4	1,2							
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	17 635	8,5	139 450	5,4	99,0	7,9								
	A	679	6,8	1 340	33,0-	1,0	2,0								
	Z	18 314	8,4	140 790	4,9	100,0	7,7	2,4							
INSGESAMT	I	29 434	14,0	185 253	5,5	97,1	6,3								
	A	1 312	39,9	5 441	**	2,9	4,1								
	Z	30 746	14,9	190 694	7,0	100,0	6,2	2,2							

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1980													
		Ankünfte		Übernachtungen				Auf-ent-halts-dauer	Bet-ten-aus-nut-zung	Ankünfte		Übernachtungen			
		ins-gesamt	Veränd.gegen-über Januar 1979	ins-gesamt	Veränd.gegen-über Januar 1979	An-1)	ins-gesamt			Veränd.gegen-über	ins-gesamt	Veränd.gegen-über	An-1)	Auf-ent-halts-dauer	Betten-aus-nut-zung
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%		
<b>LUFTKURORTE</b>															
HOTELS	I	81 875	0,5	379 016	2,3-	95,1	4,6								
	A	7 265	11,1	19 606	11,1	4,9	2,7								
	Z	89 140	1,2	398 622	1,8-	100,0	4,5	25,4							
HOTELS GARNIS	I	8 042	1,9-	45 992	1,9-	95,6	5,7								
	A	715	10,2-	2 106	14,7-	4,4	2,9								
	Z	8 757	2,7-	48 098	2,6-	100,0	5,5	15,3							
GASTHOFEF	I	37 077	13,0	164 273	4,4	96,1	4,4								
	A	1 713	25,6	6 634	25,5	3,9	3,9								
	Z	38 790	13,5	170 907	5,1	100,0	4,4	13,0							
FREMDENH. U. PENSIONI	I	23 556	2,1-	206 860	8,2-	96,5	8,8								
	A	1 069	35,8	7 440	30,0	3,5	7,0								
	Z	24 625	0,9-	214 300	7,2-	100,0	8,7	16,4							
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	150 550	2,7	796 141	2,6-	95,7	5,3								
	A	10 762	13,5	35 786	15,0	4,3	3,3								
	Z	161 312	3,4	831 927	2,0-	100,0	5,2	18,5							
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	41 923	6,0	226 536	5,6	98,4	5,4								
	A	540	16,9	3 641	11,5-	1,6	6,7								
	Z	42 463	6,2	230 177	5,3	100,0	5,4	31,8							
HEILST.U. SANATORIENI	I	6 480	8,9	161 125	6,2	99,4	24,9								
	A	67	15,2-	1 037	32,7-	0,6	15,5								
	Z	6 547	8,6	162 162	5,8	100,0	24,8	65,8							
FERIENH. FERIENWOHN.	I	17 755	7,6	173 128	5,1-	93,4	9,8								
	A	1 138	17,6	12 220	39,2	6,6	10,7								
	Z	18 893	8,2	185 348	3,1-	100,0	9,8	20,1							
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	216 708	3,9	1 356 930	0,7-	96,3	6,3								
	A	12 507	13,8	52 684	15,7	3,7	4,2								
	Z	229 215	4,4	1 409 614	0,2-	100,0	6,1	22,1							
PRIVATQUARTIERE	I	44 359	1,5	389 944	7,0-	95,6	8,8								
	A	1 413	26,8	17 802	40,1	4,4	12,6								
	Z	45 772	2,1	407 746	5,6-	100,0	8,9	11,1							
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	3 141	41,0	15 066	18,2	93,0	4,8								
	A	313	21,4-	1 129	41,8-	7,0	3,6								
	Z	3 454	31,6	16 195	10,3	100,0	4,7	3,9							
INSGESAMT	I	264 208	3,8	1 761 940	2,0-	96,1	6,7								
	A	14 233	13,8	71 615	19,0	3,9	5,0								
	Z	278 441	4,3	1 833 555	1,3-	100,0	6,6	17,5							
<b>ERHOLUNGSORTE</b>															
HOTELS	I	68 651	13,6	186 487	4,1-	92,9	2,7								
	A	5 966	21,0	14 200	20,5	7,1	2,4								
	Z	74 617	14,1	200 687	2,7-	100,0	2,7	17,0							
HOTELS GARNIS	I	7 128	12,2	19 619	7,0	94,4	2,8								
	A	463	27,9	1 156	12,6-	5,6	2,5								
	Z	7 591	13,0	20 775	5,7	100,0	2,7	11,7							
GASTHOFEF	I	59 126	6,5	222 709	0,7	95,4	3,8								
	A	3 314	13,4	10 701	23,8	4,6	3,2								
	Z	62 440	6,9	233 410	1,5	100,0	3,7	10,6							
FREMDENH. U. PENSIONI	I	21 593	4,0	133 062	5,3-	97,1	6,2								
	A	583	20,5	4 031	35,6	2,9	6,9								
	Z	22 176	4,4	137 093	4,5-	100,0	6,2	11,2							
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	156 498	9,4	561 877	2,2-	94,9	3,6								
	A	10 326	18,7	30 088	21,7	5,1	2,9								
	Z	166 824	9,9	591 965	1,2-	100,0	3,5	12,4							
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	38 317	5,8	199 470	5,4	98,9	5,2								
	A	290	1,8	2 287	53,6	1,1	7,9								
	Z	38 607	5,8	201 757	5,8	100,0	5,2	29,8							
HEILST.U. SANATORIENI	I	6 397	13,4	180 351	7,3	99,4	28,2								
	A	67	13,0-	1 017	32,8-	0,6	15,2								
	Z	6 464	13,1	181 368	7,0	100,0	28,1	65,7							
FERIENH. FERIENWOHN.	I	10 734	2,8	94 492	7,5-	94,3	8,8								
	A	644	46,4	5 680	63,0	5,7	8,8								
	Z	11 378	4,5	100 172	5,2-	100,0	8,8	14,7							
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	211 946	8,5	1 036 190	0,2	96,4	4,9								
	A	11 327	19,2	39 072	25,2	3,6	3,4								
	Z	223 273	9,0	1 075 262	0,9	100,0	4,8	16,8							
PRIVATQUARTIERE	I	32 573	1,0-	273 170	7,1-	95,9	8,4								
	A	1 142	13,2	11 789	7,3	4,1	10,3								
	Z	33 715	0,6-	284 959	6,6-	100,0	8,5	6,8							
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	4 308	18,1	18 746	3,4	97,5	4,4								
	A	308	16,7	472	5,6	2,5	1,5								
	Z	4 616	18,0	19 218	3,5	100,0	4,2	2,1							
INSGESAMT	I	248 827	7,3	1 328 106	1,4-	96,3	5,3								
	A	12 777	18,6	51 333	20,4	3,7	4,0								
	Z	261 604	7,8	1 379 439	0,7-	100,0	5,3	12,0							

FUSSNOTEN SIEHE S. 13.

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart  (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1980													
	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halte- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte			Übernachtungen		
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979		ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil <sup>1)</sup>			ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil <sup>1)</sup>	Auf- ent- halte- dauer
	Anzahl	%		Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>														
HOTELS	I	360	402	1,9	611	977	3,8	85,1	1,7					
	A	59	798	1,2	107	478	6,0	14,9	1,8					
	Z	420	200	1,4	719	455	4,1	100,0	1,7	20,8				
HOTELS GARNIS	I	63	808	11,4	121	865	11,0	86,2	1,9					
	A	8	141	5,6	19	551	21,7	13,8	2,4					
	Z	71	949	10,7	141	416	12,3	100,0	2,0	23,3				
GASTHOEFE	I	125	050	5,5	262	569	7,5	87,9	2,1					
	A	15	284	8,9	36	035	30,6	12,1	2,4					
	Z	140	334	5,8	298	604	9,9	100,0	2,1	12,4				
FREMDENH. U. PENSIONI	I	15	247	5,5	52	422	3,5	91,8	3,4					
	A	1	761	18,8	4	666	11,1	8,2	2,6					
	Z	17	008	6,7	57	088	2,5	100,0	3,4	11,9				
GEHERB. GEWERBE ZUS.	I	564	507	3,8	1 048	833	5,1	86,2	1,9					
	A	84	984	1,4	167	730	12,4	13,8	2,0					
	Z	649	491	3,4	1 216	563	6,1	100,0	1,9	17,5				
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	33	525	3,5	130	598	9,1	98,0	3,9					
	A		392	6,5	2	618	2,5	2,0	6,7					
	Z	33	917	3,5	133	216	8,9	100,0	3,9	29,4				
HEILST.U. SANATORIENI	I	3	171	18,3	82	581	11,9	99,4	26,0					
	A		57	35,2		521	5,0	0,6	9,1					
	Z	3	228	18,7	83	102	11,8	100,0	25,7	69,8				
FERIENH. FERIENWOHN.	I	2	661	31,8	13	561	52,7	90,0	5,1					
	A		170	60,5	1	505	48,9	10,0	8,9					
	Z	2	831	34,6	15	066	52,3	100,0	5,3	3,7				
GEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	603	864	2,9	1 275	573	0,9	88,1	2,1					
	A	85	603	1,0	172	374	11,0	11,9	2,0					
	Z	689	467	2,7	1 447	947	2,0	100,0	2,1	18,2				
PRIVATQUARTIERE	I	10	992	5,1	57	184	3,0	93,1	5,2					
	A		795	13,8	4	223	13,0	6,9	5,3					
	Z	11	787	5,7	61	407	2,1	100,0	5,2	3,6				
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	22	323	18,0	40	755	7,1	89,5	1,8					
	A	1	941	36,9	4	761	12,3	10,5	2,5					
	Z	24	264	19,3	45	516	7,6	100,0	1,9	20,0				
INSGESAMT	I	637	179	3,3	1 373	512	0,9	88,3	2,2					
	A	88	339	1,5	181	358	11,1	11,7	2,1					
	Z	725	518	3,0	1 554	870	2,0	100,0	2,1	15,8				
<b>INSGESAMT</b>														
HOTELS	I	1 148	570	4,9	2 641	201	2,9	82,7	2,3					
	A	283	846	8,0	553	532	11,9	17,3	2,0					
	Z	1 432	416	5,5	3 194	733	4,4	100,0	2,2	26,1				
HOTELS GARNIS	I	315	917	5,2	770	398	6,6	82,1	2,4					
	A	68	432	14,1	168	474	20,8	17,9	2,5					
	Z	384	349	6,7	938	872	8,9	100,0	2,4	26,8				
GASTHOEFE	I	292	673	6,2	891	419	3,4	91,7	3,0					
	A	27	653	14,9	80	571	35,2	8,3	2,9					
	Z	320	326	6,9	971	990	5,4	100,0	3,0	13,2				
FREMDENH. U. PENSIONI	I	171	638	8,4	1 066	192	2,2	94,4	6,2					
	A	16	619	1,7	63	704	0,6	5,6	3,8					
	Z	188	257	7,8	1 129	896	2,1	100,0	6,0	16,1				
GEHERB. GEWERBE ZUS.	I	1 928	798	5,5	5 369	210	3,4	86,1	2,8					
	A	396	550	9,2	866	281	14,4	13,9	2,2					
	Z	2 325	348	6,1	6 235	491	4,8	100,0	2,7	20,7				
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	154	782	2,5	861	647	0,4	98,4	5,6					
	A	1	847	14,6	13	778	3,9	1,6	7,5					
	Z	156	629	2,7	875	425	0,5	100,0	5,6	29,8				
HEILST.U. SANATORIENI	I	93	707	7,2	2 203	280	8,8	99,7	23,5					
	A		527	10,7	7	341	13,1	0,3	13,9					
	Z	94	234	7,1	2 210	621	8,7	100,0	23,5	65,6				
FERIENH. FERIENWOHN.	I	51	975	0,2	465	838	8,9	92,8	9,0					
	A	5	207	41,4	36	404	37,1	7,2	7,0					
	Z	57	182	3,0	502	242	6,6	100,0	8,8	12,8				
GEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	2 229	262	5,2	8 899	975	3,6	90,6	4,0					
	A	404	131	9,5	923	804	14,7	9,4	2,3					
	Z	2 633	393	5,8	9 823	779	4,6	100,0	3,7	24,4				
PRIVATQUARTIERE	I	125	647	2,1	1 096	128	3,4	95,9	8,7					
	A	5	742	27,1	46	301	28,2	4,1	8,1					
	Z	131	389	3,0	1 142	429	2,4	100,0	8,7	8,4				
NICHT AUFGETEILT <sup>3)</sup>	I	65	271	13,6	293	227	8,0	95,5	4,5					
	A	6	224	5,4	13	849	4,7	4,5	2,2					
	Z	71	495	12,8	307	076	7,4	100,0	4,3	3,9				
INSGESAMT	I	2 420	180	5,2	10 289	330	3,0	91,3	4,3					
	A	416	097	9,6	985	954	14,9	8,7	2,4					
	Z	2 836	277	5,9	11 273	284	3,9	100,0	4,0	18,3				

1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART. - 2) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD). - 3) ENTHAELT NUR ANGABEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN IN DEN GEMEINDEGRUPPEN NICHT AUFGETEILT WIRD.

3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen \*)

Betriebsart Größenklasse	Januar 1980														
	Ankünfte		Übernachtungen				Auf- ent- halte- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halte- dauer	Betten- aus- nutzung
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil <sup>1)</sup>	ins- gesamt			Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil <sup>1)</sup>			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%			
<b>HOTELS</b>															
1 - 9 BETTEN	I	5 452	6.6	12 285	9.3	84.6	2.3								
	A	567	67.3	2 239	**	15.4	3.9								
	Z	6 019	10.4	14 524	19.5	100.0	2.4	15.5							
10 - 19 BETTEN	I	64 315	0.3-	137 806	3.9	90.4	2.1								
	A	5 047	0.3	14 625	18.8	9.6	2.9								
	Z	69 362	0.3-	152 431	5.2	100.0	2.2	15.9							
20 - 49 BETTEN	I	320 913	2.6	725 942	0.5	89.6	2.3								
	A	35 998	6.2	83 846	9.3	10.4	2.3								
	Z	356 911	3.0	809 788	1.3	100.0	2.3	20.0							
50 - 99 BETTEN	I	296 547	7.2	728 714	6.3	87.4	2.5								
	A	51 074	0.6-	104 587	11.2	12.6	2.0								
	Z	347 621	6.0	833 301	6.9	100.0	2.4	25.9							
100 UND MEHR BETTEN	I	461 343	5.9	1 036 454	2.2	74.9	2.2								
	A	191 160	11.0	348 235	12.0	25.1	1.8								
	Z	652 503	7.4	1 384 689	4.5	100.0	2.1	35.2							
SUMME	I	1 148 570	4.9	2 641 201	2.9	82.7	2.3								
	A	283 846	8.0	553 532	11.9	17.3	2.0								
	Z	1 432 416	5.5	3 194 733	4.4	100.0	2.2	26.1							
<b>HOTELS GARNIS</b>															
1 - 9 BETTEN	I	4 617	7.0	19 816	13.2	91.2	4.3								
	A	381	21.3	1 901	69.6	8.8	5.0								
	Z	4 998	8.0	21 717	16.6	100.0	4.3	14.3							
10 - 19 BETTEN	I	33 389	9.5	114 766	8.3	89.2	3.4								
	A	3 932	19.3	13 899	29.0	10.8	3.5								
	Z	37 321	10.5	128 665	10.3	100.0	3.4	18.1							
20 - 49 BETTEN	I	134 941	2.8	334 701	3.9	85.4	2.5								
	A	21 265	3.7	57 079	12.2	14.6	2.7								
	Z	156 206	2.9	391 780	5.1	100.0	2.5	25.9							
50 - 99 BETTEN	I	97 463	7.5	214 497	11.2	77.6	2.2								
	A	28 047	26.4	61 834	29.7	22.4	2.2								
	Z	125 510	11.2	276 331	14.9	100.0	2.2	34.9							
100 UND MEHR BETTEN	I	45 507	4.2	86 618	2.7	72.0	1.9								
	A	14 807	8.5	33 761	16.2	28.0	2.3								
	Z	60 314	5.2	120 379	6.2	100.0	2.0	35.1							
SUMME	I	315 917	5.2	770 398	6.6	82.1	2.4								
	A	68 432	14.1	168 474	20.8	17.9	2.5								
	Z	384 349	6.7	938 872	8.9	100.0	2.4	26.8							
<b>GASTHOEFEN</b>															
1 - 9 BETTEN	I	29 634	5.5	84 065	6.1	90.0	2.8								
	A	2 514	19.1	9 376	58.7	10.0	3.7								
	Z	32 148	6.4	93 441	9.8	100.0	2.9	9.0							
10 - 19 BETTEN	I	88 251	0.9	262 151	0.3-	90.3	3.0								
	A	7 763	18.7	28 264	51.5	9.7	3.6								
	Z	96 014	2.2	290 415	3.1	100.0	3.0	11.4							
20 - 49 BETTEN	I	130 874	8.8	419 197	3.5	92.4	3.2								
	A	12 555	12.1	34 310	25.5	7.6	2.7								
	Z	143 429	9.1	453 507	4.9	100.0	3.2	15.0							
50 - 99 BETTEN	I	37 694	7.0	113 270	8.7	93.4	3.0								
	A	4 257	14.3	8 028	15.1	6.6	1.9								
	Z	41 951	7.7	121 298	9.1	100.0	2.9	18.1							
100 UND MEHR BETTEN	I	6 220	37.3	12 736	17.6	95.6	2.0								
	A	564	11.0	593	16.1-	4.4	1.1								
	Z	6 784	34.6	13 329	15.5	100.0	2.0	14.4							
SUMME	I	292 673	6.2	891 419	3.4	91.7	3.0								
	A	27 653	14.9	80 571	35.2	8.3	2.9								
	Z	320 326	6.9	971 990	5.4	100.0	3.0	13.2							
<b>FREMDENH. U. PENSION</b>															
1 - 9 BETTEN	I	6 099	0.4-	42 879	2.3-	94.3	7.0								
	A	783	11.0-	2 600	6.0-	5.7	3.3								
	Z	6 882	1.8-	45 479	2.5-	100.0	6.6	12.5							
10 - 19 BETTEN	I	53 109	1.0	385 763	4.3-	94.3	7.3								
	A	5 013	20.9	23 288	27.4	5.7	4.6								
	Z	58 122	2.4	409 051	3.0-	100.0	7.0	13.5							
20 - 49 BETTEN	I	81 061	9.7	493 376	3.9	94.8	6.1								
	A	7 414	7.4-	27 320	5.1-	5.2	3.7								
	Z	88 475	8.0	520 696	3.4	100.0	5.9	17.3							
50 - 99 BETTEN	I	20 165	9.0	103 568	11.8	93.6	5.1								
	A	2 519	15.2	7 038	18.9-	6.4	2.8								
	Z	22 684	9.7	110 606	9.2	100.0	4.9	24.0							
100 UND MEHR BETTEN	I	11 204	55.9	40 606	40.2	92.2	3.6								
	A	890	21.3-	3 458	28.1-	7.8	3.9								
	Z	12 094	45.4	44 064	30.4	100.0	3.6	31.7							
SUMME	I	171 638	8.4	1 066 192	2.2	94.4	6.2								
	A	16 619	1.7	63 704	0.6	5.6	3.6								
	Z	188 257	7.8	1 129 896	2.1	100.0	6.0	16.1							

FOUSSNOTEN SIEHE S. 15.

3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen \*)

Betriebsart Größenklasse  (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1980														
	Ankünfte		Übernachtungen				Auf- ent- halts- dauer	Bet- ten- aus- nut- zung	Ankünfte		Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil <sup>1)</sup>	ins- gesamt			Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil <sup>1)</sup>			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%			
<b>GEWERB. GEWERBE ZUS.</b>															
1 - 9 BETTEN I	45 802	4,9	159 045	4,8	90,8	3,5									
A	4 245	16,5	16 116	50,4	9,2	3,8									
Z	50 047	5,8	175 161	7,8	100,0	3,5	10,6								
10 - 19 BETTEN I	239 064	1,7	900 486	0,5	91,8	3,8									
A	21 755	14,4	80 076	53,4	8,2	3,7									
Z	260 819	2,7	980 562	1,6	100,0	3,8	13,5								
20 - 49 BETTEN I	667 789	4,6	1 973 216	2,5	90,7	3,0									
A	77 232	4,9	202 555	10,3	9,3	2,6									
Z	745 021	4,7	2 175 771	3,2	100,0	2,9	18,8								
50 - 99 BETTEN I	451 869	7,3	1 160 049	7,9	86,5	2,6									
A	85 897	8,1	181 487	15,3	13,5	2,1									
Z	537 766	7,4	1 341 536	8,8	100,0	2,5	26,1								
100 UND MEHR BETTEN I	524 274	6,8	1 176 414	3,3	75,3	2,2									
A	207 421	10,6	386 047	11,8	24,7	1,9									
Z	731 695	7,8	1 562 461	5,3	100,0	2,1	34,7								
SUMME I	1 928 798	5,5	5 369 210	3,4	86,1	2,8									
A	396 550	9,2	866 281	14,4	13,9	2,2									
Z	2 325 348	6,1	6 235 491	4,8	100,0	2,7	20,7								
<b>ERHOLUNGS-FERIENH.</b>															
1 - 9 BETTEN I	199	2,6	1 694	10,9	99,1	8,5									
A	8	60,0	16	**	0,9	2,0									
Z	207	4,0	1 710	10,3	100,0	8,3	20,4								
10 - 19 BETTEN I	1 251	11,0	12 541	45,0	98,9	10,0									
A	4	71,4	134	97,1	1,1	33,5									
Z	1 255	11,6	12 675	45,4	100,0	10,1	24,9								
20 - 49 BETTEN I	30 613	1,9	196 216	0,0	99,1	5,4									
A	480	33,3	1 836	59,8	0,9	3,8									
Z	37 093	1,5	198 052	0,3	100,0	5,3	27,7								
50 - 99 BETTEN I	59 309	6,9	308 979	0,1	98,2	5,2									
A	679	4,6	5 669	2,1	1,8	8,3									
Z	59 988	6,7	314 648	0,0	100,0	5,2	29,5								
100 UND MEHR BETTEN I	57 410	1,5	342 217	0,0	98,2	6,0									
A	676	30,0	6 123	2,1	1,8	9,1									
Z	58 086	1,8	348 340	0,1	100,0	6,0	31,7								
SUMME I	154 782	2,5	861 647	0,4	98,4	5,6									
A	1 847	14,6	13 778	3,9	1,6	7,5									
Z	156 629	2,7	875 425	0,5	100,0	5,6	29,8								
<b>HEILST.U. SANATORIEN</b>															
1 - 9 BETTEN I	12	71,4	128	31,9	100,0	10,7									
A					0,0										
Z	12	71,4	128	31,9	100,0	10,7	7,5								
10 - 19 BETTEN I	249	6,4	3 807	1,9	97,5	15,3									
A	9	80,0	99	18,2	2,5	11,0									
Z	258	7,9	3 906	2,4	100,0	15,1	22,4								
20 - 49 BETTEN I	3 176	10,9	60 615	7,7	99,1	19,1									
A	56	27,3	521	3,2	0,9	9,3									
Z	3 232	10,4	61 136	7,7	100,0	18,9	25,5								
50 - 99 BETTEN I	12 905	7,4	254 114	17,2	99,6	19,7									
A	105	32,7	1 079	6,0	0,4	10,3									
Z	13 010	6,9	255 193	17,1	100,0	19,6	44,8								
100 UND MEHR BETTEN I	77 365	8,1	1 884 616	8,4	99,7	24,4									
A	357	7,3	5 642	15,5	0,3	15,8									
Z	77 722	8,0	1 890 258	8,3	100,0	24,3	74,4								
SUMME I	93 707	7,2	2 203 280	8,8	99,7	23,5									
A	527	10,7	7 341	13,1	0,3	13,9									
Z	94 234	7,1	2 210 621	8,7	100,0	23,5	65,6								
<b>FERIENH. FERIENWOHN.</b>															
1 - 9 BETTEN I	7 603	22,3	82 107	13,9	94,8	10,8									
A	617	17,7	4 502	0,1	5,2	7,3									
Z	8 220	22,0	86 609	13,1	100,0	10,5	10,8								
10 - 19 BETTEN I	3 820	2,9	40 679	1,1	94,0	10,6									
A	302	3,8	2 604	0,6	6,0	8,6									
Z	4 122	2,4	43 283	1,1	100,0	10,5	11,4								
20 - 49 BETTEN I	6 332	20,3	55 427	7,9	92,9	8,8									
A	574	11,2	4 211	5,5	7,1	7,3									
Z	6 906	19,5	59 638	7,7	100,0	8,6	13,5								
50 - 99 BETTEN I	4 658	10,7	39 691	14,9	91,5	8,5									
A	919	76,1	3 670	8,8	8,5	4,0									
Z	5 577	2,8	43 361	13,3	100,0	7,8	14,4								
100 UND MEHR BETTEN I	29 562	6,0	247 934	17,6	92,0	8,4									
A	2 795	54,7	21 417	77,0	8,0	7,7									
Z	32 357	2,7	269 351	13,9	100,0	8,3	13,6								
SUMME I	51 975	0,2	465 838	8,9	92,8	9,0									
A	5 207	41,4	36 404	37,1	7,2	7,0									
Z	57 182	3,0	502 242	6,6	100,0	8,8	12,8								

\*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN UND GROSSENKLASSEN NICHT AUFGETEILT.  
1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROSSENKLASSE.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Ausländergäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1980											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<b>HOTELS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	283846	8.0	553532	11.9	100.0	2.0						
EUROPA ZUSAMMEN	199867	8.1	385230	13.9	69.6	1.9						
EG-MITGL.LAENDER	131732	7.0	247108	13.5	44.6	1.9						
BELGIEN-LUXEMBURG	13220	3.4	23403	1.5	4.2	1.8						
FRANKREICH	20072	9.1	36589	13.6	6.6	1.8						
ITALIEN <sup>1)</sup>	18727	19.6	35860	35.7	6.5	1.9						
NIEDERLANDE	40075	3.2-	73749	3.6	13.3	1.8						
DAENEMARK	6969	4.3	13328	18.7	2.4	1.9						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	31758	16.3	62244	19.6	11.2	2.0						
IRLAND	911	8.8	1935	27.9	0.3	2.1						
EFTA-MITGL.LAENDER	39320	9.6	77123	9.9	13.9	2.0						
ISLAND	305	32.0	712	55.5	0.1	2.3						
NORWEGEN	3136	26.3	7100	48.8	1.3	2.3						
OESTERREICH	12188	14.1	24249	16.4	4.4	2.0						
PORTUGAL	1100	8.6-	2320	5.0-	0.4	2.1						
SCHWEDEN	8862	3.7	15716	6.8	2.8	1.8						
SCHWEIZ	13729	7.9	27026	0.3	4.9	2.0						
UEBRIGES EUROPA	28815	11.4	60999	20.9	11.0	2.1						
FINNLAND	2943	20.2	5732	34.5	1.0	1.9						
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	2671	2.6-	6127	19.9	1.1	2.3						
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	5085	4.0	11116	22.4	2.0	2.2						
POLEN	1477	25.3	4015	38.2	0.7	2.7						
SOWJETUNION	2470	**	4346	72.6	0.8	1.8						
SPANIEN <sup>1)</sup>	5203	2.6	11654	18.9	2.1	2.2						
TSCHECHOSLOWAKEI	1259	28.7-	2450	22.4-	0.4	1.9						
TUERKEI <sup>1)</sup>	3736	26.1	8296	37.0	1.5	2.2						
SONST.EUROP.LAENDER	3971	10.1	7263	3.8-	1.3	1.8						
AFRIKA	7467	27.9	17487	1.4-	3.2	2.3						
SUEDAFRIKA	2288	5.1	3893	23.6-	0.7	1.7						
UEBRIGES AFRIKA	5179	41.5	13594	7.6	2.5	2.6						
ASIEN	19625	2.7	44552	11.8	8.0	2.3						
ISRAEL	2044	18.9-	4190	5.7-	0.8	2.0						
JAPAN	9226	2.4-	16972	2.4-	3.1	1.8						
UEBRIGES ASIEN	8355	17.1	23390	29.8	4.2	2.8						
AMERIKA	53650	8.3	100490	8.1	18.2	1.9						
ARGENTINIEN	3964	68.4	7134	80.7	1.3	1.8						
BRASILIEN	3224	49.5	5360	20.7	1.0	1.7						
CHILE	468	69.6	818	66.6	0.1	1.7						
KANADA	3032	14.5-	5822	12.9-	1.1	1.9						
MEXIKO	970	74.8	1822	52.0	0.3	1.9						
VEREINIGTE STAATEN	38246	0.5	72681	2.2	13.1	1.9						
UEBRIGES AMERIKA	3746	44.7	6853	35.9	1.2	1.8						
AUSTRALIEN	3081	10.6-	5528	5.4-	1.0	1.8						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	156	1.3-	245	0.4	0.0	1.6						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.



4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslands Gäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1980											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage		
<b>HOTELS GARNIS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	68432	14.1	168474	20.8	100.0	2.5						
EUROPA ZUSAMMEN	49765	12.8	117865	19.5	70.0	2.4						
EG-MITGL.LAENDER	26941	8.0	60961	15.7	36.2	2.3						
BELGIEN-LUXEMBURG	2702	8.9	5299	7.9	3.1	2.0						
FRANKREICH	4966	16.5	11369	19.6	6.7	2.3						
ITALIEN <sup>1)</sup>	4581	17.0	11604	29.8	6.9	2.5						
NIEDERLANDE	6846	2.4-	13517	2.3	8.0	2.0						
DAENEMARK	1898	20.7	3647	9.3	2.2	1.9						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	5737	4.0	14635	19.4	8.7	2.6						
IRLAND	211	23.4	890	73.5	0.5	4.2						
EFTA-MITGL.LAENDER	10578	7.6	24280	5.3	14.4	2.3						
ISLAND	131	87.1	331	89.1	0.2	2.5						
NORWEGEN	512	11.6-	1337	7.5-	0.8	2.6						
OESTERREICH	3796	25.1	9133	14.4	5.4	2.4						
PORTUGAL	401	46.4	885	45.6	0.5	2.2						
SCHWEDEN	2124	11.0-	4437	16.5-	2.6	2.1						
SCHWEIZ	3614	3.6	8157	8.2	4.8	2.3						
UEBRIGES EUROPA	12246	30.7	32624	42.3	19.4	2.7						
FINNLAND	701	42.8	1621	32.0	1.0	2.3						
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	1111	13.5	2890	29.0	1.7	2.6						
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	3200	28.8	7383	37.0	4.4	2.3						
POLEN	728	15.4	3003	69.1	1.8	4.1						
SOWJETUNION	323	55.3	1294	84.9	0.8	4.0						
SPANIEN <sup>1)</sup>	1657	42.1	3848	29.8	2.3	2.3						
TSCHECHOSLOWAKEI	558	8.8	1368	29.4	0.8	2.5						
TUERKEI <sup>1)</sup>	2398	32.7	5570	44.9	3.3	2.3						
SONST.EURUP.LAENDER	1570	44.6	5647	51.2	3.4	3.6						
AFRIKA	1515	3.0	6702	16.0	4.0	4.4						
SUEDAFRIKA	371	9.1	910	7.2-	0.5	2.5						
UEBRIGES AFRIKA	1144	1.1	5792	20.8	3.4	5.1						
ASIEN	6267	36.1	19481	48.5	11.6	3.1						
ISRAEL	940	23.2	2029	16.3	1.2	2.2						
JAPAN	1980	20.6	4502	18.4	2.7	2.3						
UEBRIGES ASIEN	3347	52.2	12950	71.0	7.7	3.9						
AMERIKA	9477	12.4	22173	14.3	13.2	2.3						
ARGENTINIEN	1039	81.6	1915	97.2	1.1	1.8						
BRASILIEN	710	41.2	2266	71.0	1.3	3.2						
CHILE	106	8.6-	262	0.4	0.2	2.5						
KANADA	595	6.4	1215	15.2	0.7	2.0						
MEXIKO	254	50.3	540	24.4	0.3	2.1						
VEREINIGTE STAATEN	6180	1.2	14593	1.5	8.7	2.4						
UEBRIGES AMERIKA	593	46.4	1382	41.5	0.8	2.3						
AUSTRALIEN	1297	14.0	2089	1.6-	1.2	1.6						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	111	39.4-	164	57.6-	0.1	1.5						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1980											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%			
<u>GASTHOEFE</u>												
AUSLAND ZUSAMMEN	27653	14,9	80571	35,2	100,0	2,9						
EUROPA ZUSAMMEN	24495	14,7	65623	29,1	81,4	2,7						
EG-MITGL.LAENDER	17604	15,5	42982	24,5	53,3	2,4						
BELGIEN=LUXEMBURG	1570	10,3	3892	9,9	4,8	2,5						
FRANKREICH	1968	44,1	6982	84,1	8,7	3,5						
ITALIEN <sup>1)</sup>	1206	14,7	3314	45,0	4,1	2,7						
NIEDERLANDE	10557	9,4	20687	11,7	25,7	2,0						
DAENEMARK	550	1,1	901	19,2-	1,1	1,6						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1708	47,4	7024	40,2	8,7	4,1						
IRLAND	45	11,8-	182	25,4-	0,2	4,0						
EFTA-MITGL.LAENDER	3839	7,5	10182	17,8	12,6	2,7						
ISLAND	24	29,4-	57	50,0	0,1	2,4						
NORWEGEN	178	41,8-	326	20,3-	0,4	1,8						
OESTERREICH	1646	8,4	5141	33,2	6,4	3,1						
PORTUGAL	33	17,9	210	32,3-	0,3	6,4						
SCHWEDEN	570	14,5	1085	0,3	1,3	1,9						
SCHWEIZ	1388	17,1	3363	14,2	4,2	2,4						
UEBRIGES EUROPA	3052	20,3	12459	62,3	15,5	4,1						
FINNLAND	117	62,5	413	**	0,5	3,5						
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	173	31,1	616	19,8	0,8	3,6						
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	1045	17,6-	3957	13,9	4,9	3,8						
POLEN	267	**	2282	**	2,8	8,5						
SOWJETUNION	192	**	372	**	0,5	1,9						
SPANIEN <sup>1)</sup>	165	7,8	433	47,3	0,5	2,6						
TSCHECHOSLOWAKEI	216	15,5	767	30,7	1,0	3,6						
TUERKEI <sup>1)</sup>	666	**	2430	73,6	3,0	3,6						
SONST.EUROP.LAENDER	211	0,5	1189	87,5	1,5	5,6						
AFRIKA	267	**	3103	**	3,9	11,6						
SUEDAFRIKA	71	**	293	**	0,4	4,1						
UEBRIGES AFRIKA	196	76,6	2810	**	3,5	14,3						
ASIEN	587	92,5	3766	**	4,7	6,4						
ISRAEL	44	7,3	113	9,7	0,1	2,6						
JAPAN	113	18,1-	283	37,7-	0,4	2,5						
UEBRIGES ASIEN	430	**	3370	**	4,2	7,8						
AMERIKA	2215	0,9	7740	14,0	9,6	3,5						
ARGENTINIEN	80	**	345	**	0,4	4,3						
BRASILIEN	44	29,0-	101	52,8-	0,1	2,3						
CHILE	86	**	593	**	0,7	6,9						
KANADA	112	19,4-	311	1,0-	0,4	2,8						
MEXIKO	13	53,6-	30	71,7-	0,0	2,3						
VEREINIGTE STAATEN	1802	3,9-	6148	8,4	7,6	3,4						
UEBRIGES AMERIKA	78	21,9	212	37,7-	0,3	2,7						
AUSTRALIEN	89	2,2-	288	17,6	0,4	3,2						
<u>NICHT NAEH.BEZ.AUSL.</u>	**		51	**	0,1	0,0						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1980											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage		
<b>FREMDENH.U.PENSION</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	16619	1.7	63704	0.6	100.0	3.8						
EUROPA ZUSAMMEN	12299	5.6	47107	2.3	73.9	3.8						
EG-MITGL.LAENDER	7005	12.1	28182	9.9	44.2	4.0						
BELGIEN-LUXEMBURG	615	19.9	2798	6.0	4.4	4.5						
FRANKREICH	725	3.3	2945	11.8	4.6	4.1						
ITALIEN <sup>1)</sup>	1031	8.6	3428	7.4	5.4	3.3						
NIEDERLANDE	2995	17.4	10490	1.0	16.5	3.5						
DAENEMARK	591	6.1	1686	2.2	2.6	2.9						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	988	5.2	6682	33.8	10.5	6.8						
IRLAND	60	53.8	153	0.7-	0.2	2.6						
EFTA-MITGL.LAENDER	3023	3.7	9737	4.5-	15.3	3.2						
ISLAND	41	**	208	**	0.3	5.1						
NORWEGEN	47	58.0-	111	75.1-	0.2	2.4						
OESTERREICH	1613	4.5	4758	1.3-	7.5	2.9						
PORTUGAL	40	31.0-	239	22.4-	0.4	6.0						
SCHWEDEN	232	53.6	873	55.1	1.4	3.8						
SCHWEIZ	1050	1.3	3548	10.5-	5.6	3.4						
UEBRIGES EUKOPA	2271	8.5-	9188	9.9-	14.4	4.0						
FINNLAND	99	59.7	374	35.0	0.6	3.8						
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	279	10.6-	1079	3.5	1.7	3.9						
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	711	5.2-	2540	3.0-	4.0	3.6						
POLEN	153	15.9	1019	13.8-	1.6	6.7						
SOWJETUNION	51	32.9-	201	62.4-	0.3	3.9						
SPANIEN <sup>1)</sup>	130	6.6	454	17.6	0.7	3.5						
TSSCHECHOSLOWAKEI	78	2.5-	581	81.0	0.9	7.4						
TUERKEI <sup>1)</sup>	552	7.1-	2244	15.6-	3.5	4.1						
SONST.EUROP.LAENDER	218	38.3-	696	40.6-	1.1	3.2						
AFRIKA	288	25.6-	1377	25.9-	2.2	4.8						
SUEJAFRIKA	92	45.9-	419	18.4	0.7	4.6						
UEBRIGES AFRIKA	196	9.7-	958	36.3-	1.5	4.9						
ASIEN	1102	4.3-	6722	15.2	10.6	6.1						
ISRAEL	152	25.9-	423	35.9-	0.7	2.8						
JAPAN	239	3.6-	722	5.2	1.1	3.0						
UEBRIGES ASIEN	711	1.9	5577	24.3	8.8	7.8						
AMERIKA	2301	12.5-	7111	14.5-	11.2	3.1						
ARGENTINIEN	189	92.9	538	**	0.8	2.8						
BRASILIEN	179	7.7-	472	39.0-	0.7	2.6						
CHILE	19	82.1-	35	91.6-	0.1	1.8						
KANADA	314	17.2	727	1.0-	1.1	2.3						
MEXIKO	23	17.9-	181	**	0.3	7.9						
VEREINIGTE STAATEN	1443	20.5-	4736	15.0-	7.4	3.3						
UEBRIGES AMERIKA	134	11.7	422	13.5-	0.7	3.1						
AUSTRALIEN	627	18.1	1384	9.3	2.2	2.2						
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	2	0.0	3	0.0	0.0	1.5						

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz<sup>\*)</sup>

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1980											
	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen			Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	ins- gesamt	Veränd. gegen- über Januar 1979	An- teil		ins- gesamt	Veränd. gegen- über	ins- gesamt	Veränd. gegen- über	An- teil	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<b>BEHERR.GEWERBE ZUS.</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	396550	9,2	866281	14,4	100,0	2,2						
EUROPA ZUSAMMEN	286426	9,3	615825	15,4	71,1	2,2						
EG-MITGL.LAENDER	183282	8,1	379233	14,8	43,8	2,1						
BELGIEN-LUXEMBURG	18107	5,2	35392	3,7	4,1	2,0						
FRANKREICH	27731	12,1	57885	20,2	6,7	2,1						
ITALIEN <sup>1)</sup>	25545	18,4	54206	32,7	6,3	2,1						
NIEDERLANDE	60473	0,2-	118443	4,6	13,7	2,0						
DAENEMARK	10008	7,0	19562	12,9	2,3	2,0						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	40191	15,1	90585	21,9	10,5	2,3						
IRLAND	1227	11,7	3160	30,4	0,4	2,6						
EFTA-MITGL.LAENDER	56760	8,8	121322	8,3	14,0	2,1						
ISLAND	501	43,1	1308	70,5	0,2	2,6						
NORWEGEN	3873	11,3	8874	25,5	1,0	2,3						
OESTERREICH	19243	14,7	43281	15,4	5,0	2,2						
PORTUGAL	1574	0,7	3654	0,4-	0,4	2,3						
SCHWEDEN	11788	1,8	22111	2,0	2,6	1,9						
SCHWEIZ	19781	7,3	42094	1,7	4,9	2,1						
UEBRIGES EUROPA	46384	15,2	115270	26,3	13,3	2,5						
FINNLAND	3860	25,6	8140	38,0	0,9	2,1						
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	4234	1,6	10712	20,2	1,2	2,5						
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	10041	6,9	24996	21,5	2,9	2,5						
POLEN	2625	26,8	10319	61,6	1,2	3,9						
SOWJETUNION	3036	95,4	6213	60,6	0,7	2,0						
SPANIEN <sup>1)</sup>	7155	9,9	16389	21,9	1,9	2,3						
TSCHECHOSLOWAKEI	2111	17,1-	5166	0,9	0,6	2,4						
TUERKEI <sup>1)</sup>	7352	29,2	18540	32,8	2,1	2,5						
SONST.EUROP.LAENDER	5970	13,6	14795	13,0	1,7	2,5						
AFRIKA	9537	21,8	28669	9,6	3,3	3,0						
SUEUAFRIKA	2822	4,2	5515	15,9-	0,6	2,0						
UEBRIGES AFRIKA	6715	31,2	23154	18,1	2,7	3,4						
ASIEN	27581	9,6	74521	24,8	8,6	2,7						
ISRAEL	3180	9,9-	6755	2,8-	0,8	2,1						
JAPAN	11558	0,7	22479	0,7	2,6	1,9						
UEBRIGES ASIEN	12843	26,4	45287	48,7	5,2	3,5						
AMERIKA	67643	7,7	137514	7,9	15,9	2,0						
ARGENTINIEN	5272	73,1	9932	88,7	1,1	1,9						
BRASILIEN	4157	42,6	8199	21,4	0,9	2,0						
CHILE	679	34,7	1708	39,5	0,2	2,5						
KANADA	4053	10,2-	8075	8,1-	0,9	2,0						
MEXIKO	1260	61,5	2573	41,3	0,3	2,0						
VEREINIGTE STAATEN	47671	0,4-	98158	1,5	11,3	2,1						
UEBRIGES AMERIKA	4551	43,2	8869	29,5	1,0	1,9						
AUSTRALIEN	5094	2,1-	9289	2,0-	1,1	1,8						
NICHT NAEM.BEZ.AUSL.	269	22,0-	463	27,3-	0,1	1,7						

\*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA DIE ANKUNFTE U. UEBERNACHTUNGEN IN DEN BETRIEBSARTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ NICHT AUFGE-  
TEILT SIND.

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN.

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz \*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1980						Ankünfte					Übernachtungen				
	Ankünfte		Veränd. gegen- über Januar 1979		Übernachtungen		Veränd. gegen- über Januar 1979		An- teil	Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Veränd. gegen- über		An- teil	Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt		ins- gesamt		ins- gesamt		ins- gesamt				ins- gesamt		ins- gesamt			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage		
<u>INSGESAMT</u>																
AUSLAND ZUSAMMEN	416097	9,6	983954	14,9	100,0	2,4										
EUROPA ZUSAMMEN	304491	10,0	714503	15,5	72,6	2,3										
EG-MITGL.LAENDER	197137	9,2	454307	15,2	46,2	2,3										
BELGIEN-LUXEMBURG	18889	5,9	40795	8,5	4,1	2,2										
FRANKREICH	28418	11,5	61270	17,1	6,2	2,2										
ITALIEN <sup>1)</sup>	25916	18,5	56849	30,7	5,8	2,2										
NIEDERLANDE	68493	2,1	165869	7,1	16,9	2,4										
DAENEMARK	12745	12,0	25857	14,6	2,6	2,0										
GROSSBRIT.NGROIRLAND	41408	15,6	100245	24,3	10,2	2,4										
IRLAND	1268	11,9	3422	21,9	0,3	2,7										
EFTA-MITGL.LAENDER	59628	8,9	133479	8,9	13,6	2,2										
ISLAND	507	43,2	1338	55,6	0,1	2,6										
NORWEGEN	4324	11,8	10340	32,1	1,1	2,4										
OESTERREICH	19665	15,0	46026	18,1	4,7	2,3										
PORTUGAL	1689	5,0	4213	3,0	0,4	2,5										
SCHWEDEN	13054	1,6	24409	0,2	2,5	1,9										
SCHWEIZ	20389	7,6	47153	1,5	4,8	2,3										
UEBRIGES EUROPA	47726	14,8	126717	24,5	12,9	2,7										
FINNLAND	4000	19,9	8558	21,0	0,9	2,1										
GRIECHENLAND <sup>1)</sup>	4361	1,5	11588	13,9	1,2	2,7										
JUGOSLAWIEN <sup>1)</sup>	10196	5,9	25973	14,4	2,6	2,5										
POLEN	2797	27,3	12963	59,5	1,3	4,6										
SOWJETUNION	3111	99,0	6505	67,1	0,7	2,1										
SPANIEN <sup>1)</sup>	7263	9,8	17492	26,4	1,8	2,4										
TSCHECHOSLOWAKEI	2146	20,3-	5368	3,4-	0,5	2,5										
TUERKEI <sup>1)</sup>	7736	32,0	22900	37,0	2,3	3,0										
SUNST.EUROPLAENDER	6116	13,7	15370	12,4	1,6	2,5										
AFRIKA	9745	21,2	33972	10,6	3,5	3,5										
SUEDAFRIKA	2850	3,4	5787	18,6-	0,6	2,0										
UEBRIGES AFRIKA	6895	30,4	28185	19,4	2,9	4,1										
ASIEN	27945	10,1	80366	28,9	8,2	2,9										
ISRAEL	3201	9,9-	6856	3,1-	0,7	2,1										
JAPAN	11602	0,4	22727	1,6-	2,3	2,0										
UEBRIGES ASIEN	13142	27,8	50783	57,8	5,2	3,9										
AMERIKA	68495	7,7	145033	8,7	14,7	2,1										
ARGENTINIEN	5295	71,9	10238	81,9	1,0	1,9										
BRASILIEN	4180	41,2	8669	15,8	0,9	2,1										
CHILE	789	32,4	2712	38,4	0,3	3,4										
KANADA	4174	8,4-	8663	5,5-	0,9	2,1										
MEXIKO	1271	61,3	2744	42,6	0,3	2,2										
VEREINIGTE STAATEN	48115	0,6-	101170	1,2	10,3	2,1										
UEBRIGES AMERIKA	4671	45,0	10837	47,0	1,1	2,3										
AUSTRALIEN	5127	3,0-	9578	6,3-	1,0	1,9										
<u>NICHT NAEH.BEZ.AUSL.</u>	294	15,8-	502	25,5-	0,1	1,7										

\*) ALLE BUNDESSTAENDEN (EINSCHL. SCHLESWIG-HOLSTEIN).

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHET SEIN.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im Januar 1980\*)

Gemeinde- kennziffer	Gemeindegruppe  Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halte- dauer  Tage	Betten- aus- nutzung  %
		In- länder	Aus- länder	In- gesamt	In- länder	Aus- länder	Ins- gesamt		
		Anzahl							
<u>GROSSSTAEDTE</u>									
09 701 000	AUGSBURG, STADT	9 349	1 667	11 016	17 856	3 470	21 326	1,9	30,5
11 000 000	BERLIN (WEST), STADT	67 815	13 486	81 301	169 308	36 849	206 157	2,5	39,5
05 711 000	BIELEFELD, STADT	9 115	1 185	10 300	18 678	2 528	21 206	2,1	36,4
05 314 000	BONN, STADT	18 812	4 245	23 057	34 648	12 512	47 160	2,0	36,8
04 011 000	BREMEN, STADT	17 976	4 131	22 107	33 455	9 924	43 379	2,0	45,7
05 913 000	DORTMUND, STADT	9 776	1 126	10 902	21 360	2 476	23 836	2,2	33,5
05 111 000	DUESSELDORF, STADT	43 015	19 797	62 812	80 952	41 121	122 073	1,9	42,9
05 113 000	ESSEN, STADT	14 543	1 631	16 174	28 543	3 150	31 693	2,0	36,6
06 112 000	FRANKFURT AM MAIN, STADT	57 354	66 282	123 636	107 589	121 520	229 109	1,9	47,0
08 311 000	FREIBURG IM BREISGAU, STADT	8 914	2 169	11 083	19 188	4 688	23 876	2,2	27,3
02 000 000	HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	68 865	22 149	91 014	120 573	42 185	162 758	1,8	31,0
03 201 000	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	26 330	3 883	30 213	41 239	6 787	48 026	1,6	37,6
08 221 000	HEIDELBERG, STADT	8 079	4 795	12 874	13 342	8 181	21 523	1,7	20,3
08 212 000	KARLSRUHE, STADT	11 353	2 039	13 392	22 645	4 001	26 646	2,0	30,9
06 212 000	KASSEL, STADT	9 878	1 148	11 026	18 617	1 969	20 586	1,9	27,9
01 002 000	KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	7 395	1 578	8 973	13 531	3 479	17 010	1,9	29,2
07 111 000	KOBLENZ, STADT	7 484	867	8 351	12 740	1 416	14 156	1,7	17,0
05 315 000	KOELN, STADT	42 973	15 216	58 189	120 755	37 171	157 926	2,7	51,2
07 315 000	MAINZ, STADT	12 388	4 058	16 446	26 062	9 454	35 516	2,2	47,0
08 222 000	MANNHEIM, STADT	9 713	2 678	12 391	18 063	5 914	23 977	1,9	32,9
09 102 000	MUENCHEN, STADT	115 604	50 865	166 469	241 489	105 386	346 875	2,1	42,9
05 515 000	MUENSTER (WESTF.), STADT	10 029	945	10 974	15 793	1 486	17 279	1,6	29,7
09 564 000	MUERZBURG, STADT	26 883	5 330	32 213	55 705	9 457	65 162	2,0	36,6
10 041 100	SAARBRUECKEN, LANDESHAUPTSTADT	8 553	1 908	10 461	14 699	3 527	18 226	1,7	25,8
08 111 000	STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	26 253	8 152	34 405	67 007	21 060	88 067	2,6	44,6
07 211 000	TRIER, STADT	6 463	511	6 974	10 432	1 147	11 579	1,7	15,4
06 116 000	WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	14 913	4 094	19 007	51 972	9 518	61 490	3,2	46,6
09 603 000	WUERZBURG, STADT	9 756	1 374	11 130	16 721	2 929	19 750	1,7	27,9
<u>HEILBAEDER</u>									
<u>MINERAL-UND MOORBAEDER</u>									
05 313 000	AACHEN, STADT	6 659	1 970	8 629	25 720	4 139	29 859	3,5	43,6
09 187 117	BAD AIBLING, STADT	1 588	38	1 626	26 294	79	26 373	16,2	40,7
08 336 006	BAD BELLINGEN	267	2	269	3 753	25	3 778	14,0	6,3
07 135 501	BAD BERTRICH	849	8	857	10 986	84	11 070	12,3	16,6
03 360 002	BAD BEVENSEN, STADT	2 346	2	2 348	21 476	20	21 496	9,2	22,4
01 060 004	BAD BRAMSTEDT, STADT	2 410	54	2 464	21 707	203	21 910	9,9	42,3
09 672 113	BAD BRUECKENAU, STADT	1 169	44	1 213	15 386	74	15 460	12,7	21,3
05 762 004	BAD DRIBURG, STADT	3 341	14	3 355	49 250	33	49 283	14,7	38,0
08 326 003	BAD DUERRHEIM, STADT	1 967	87	2 054	34 638	210	34 848	17,0	35,9
03 257 005	BAD EILSEN	1 208		1 208	17 764		17 764	14,7	40,9
07 141 006	BAD EMS, STADT	1 470	62	1 532	14 688	118	14 806	9,7	24,3
09 187 129	BAD FEILNBACH	710	13	723	13 328	85	13 413	19,6	17,7
09 275 116	BAD FUESSING	3 094	6	3 090	54 772	89	54 861	17,8	20,8
03 135 001	BAD GANDERSHEIM, STADT	2 445	87	2 532	20 791	242	21 033	8,3	47,5
08 235 033	BAD HERRENALB, STADT	2 325	81	2 406	21 474	188	21 662	9,0	15,1

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im Januar 1950

Gemeinde- kennziffer	Gemeindegruppe  Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer  Tage	Betten- aus- nutzung  %
		In- länder	Aus- länder	In- gesamt	In- länder	Aus- länder	In- gesamt		
		Anzahl							
06 273 009	BAU HEKSFELD, KREISSTADT	2 897	157	3 054	21 146	342	21 528	7,0	40,7
06 176 004	BAU HOMBURG V. D. HOEHE, STADT	3 422	154	3 576	36 239	665	36 904	10,3	59,1
09 672 114	BAU KISSINGEN, STADT	6 675	134	6 809	72 834	167	73 001	10,7	27,2
06 181 709	BAU KOENIG	1 130	27	1 157	12 503	89	12 592	10,9	23,3
09 160 112	BAU KOHLGRUB	647	1	648	8 550	6	8 556	13,2	12,0
07 133 006	BAU KREUZNACH, STADT	3 331	325	3 656	31 811	875	32 686	8,9	41,1
06 315 006	BAU KRUZINGEN	2 650	106	2 756	41 569	239	41 808	15,2	34,9
06 235 008	BAU LIEBENZELL, STADT	2 220	323	2 543	16 829	1 119	17 948	7,1	23,1
05 774 008	BAU LIPPSPRINGE, STADT	1 977	11	1 988	39 829	77	39 906	20,1	41,7
08 128 007	BAU MERGENTHEIM, STADT	2 840	52	2 892	44 700	306	45 006	15,6	28,6
07 133 007	BAU MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG, STADT	2 195	5	2 200	20 897	50	20 947	9,5	28,6
06 105 014	BAU NAUHEIM, STADT	5 708	354	6 062	73 514	661	74 175	12,2	43,6
03 257 000	BAU NEUDORF	1 872	8	1 880	27 881	22	27 903	14,8	43,7
07 131 007	BAU NEUENHR-AHWEILER, STADT	4 712	441	5 153	35 337	994	36 331	7,1	26,5
09 673 114	BAU NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	2 212	11	2 223	31 645	74	31 719	14,3	45,3
05 770 004	BAU NETHAUSEN, STADT	5 874	63	5 937	82 781	293	83 074	14,0	45,7
06 179 022	BAU ORH, STADT	1 302	3	1 305	17 448	3	17 451	13,4	7,8
06 317 006	BAU PETERSTAL-GRIESBACH	629	19	648	8 281	52	8 333	12,9	10,7
03 252 003	BAU PYRMONT, STADT	1 751	53	1 804	21 265	299	21 564	12,0	15,4
08 125 006	BAU RAPPENAU, STADT	1 871	7	1 878	24 394	41	24 435	13,0	32,3
09 172 114	BAU REICHENHALL, STADT	3 968	212	4 180	50 470	938	51 408	12,3	20,0
06 237 073	BAU RIPPOLDSAU-SCHAPBACH	571	10	581	10 098	62	10 160	17,5	18,1
03 459 006	BAU ROTHENFELDE	2 439	280	2 719	27 668	788	28 456	10,5	37,8
06 272 021	BAU SALZSCHLIRF	1 157		1 157	14 742		14 742	12,7	22,3
05 766 038	BAU SALZUFLEN, STADT	6 192	318	6 510	66 876	1 038	67 914	10,4	29,9
05 974 000	BAU SASSENDORF	1 313		1 313	31 768		31 768	24,2	53,5
06 163 014	BAU SCHWALBACH, KREISSTADT	1 852	8	1 860	33 768	13	33 781	18,2	50,4
06 179 028	BAU SOUDEN-SALMUNSTER, STADT	3 092	45	3 137	42 057	90	42 147	13,4	47,3
06 278 011	BAU SOUDEN-ALLENDORF, STADT	2 852	35	2 887	35 631	105	35 736	12,4	32,0
09 475 112	BAU STEDEN, MARKT	1 345	9	1 354	22 980	20	23 000	17,0	29,5
09 173 112	BAU TOELZ, STADT	2 436	38	2 474	40 982	239	41 221	16,7	35,0
08 436 009	BAU WALDSEE, STADT	2 056	28	2 084	26 136	64	26 200	12,6	49,3
09 162 111	BAU WIESSEE	2 705	126	2 831	29 481	647	30 128	10,6	16,2
06 277 021	BAU WILDUNGEN, STADT	5 424	18	5 442	110 118	34	110 152	20,2	44,1
03 451 002	BAU ZWISCHENAHM	2 842	40	2 882	11 899	40	11 939	4,1	19,2
06 211 000	BAUEN HAUEN, STADT	5 324	2 400	7 724	35 764	4 713	40 477	5,2	26,4
08 315 007	BAUENWEILER	894	7	901	17 693	153	17 846	19,8	11,9
07 233 015	DAUR, STADT	1 490	32	1 522	10 038	54	10 092	6,6	17,2
09 777 129	FUESSEN, STADT	1 858	139	1 997	24 017	239	24 256	12,1	14,6
09 780 123	HILDELANG, MARKT	4 961	85	5 046	65 697	908	66 605	13,2	31,6
03 766 032	HORN-BAD MEINBERG, STADT	2 750	10	2 760	34 098	72	34 170	12,4	20,0
05 974 020	LIPPSTADT, STADT	2 883	147	3 030	20 643	259	20 902	6,9	36,4
06 165 013	NIEDA, STADT	1 044	1	1 045	19 140	23	19 163	18,3	40,7
06 235 079	WILDBAU IM SCHWARZWALD, STADT	1 956	35	1 991	33 373	653	34 026	17,1	16,6
	<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
03 133 001	ALTENAU, BERGSTADT	8 635	1 226	9 861	40 312	3 721	44 033	4,5	26,5

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im Januar 1980

Gemeinde- kennziffer	Gemeindegruppe  Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
		In- länder	Aus- länder	In- gesamt	In- länder	Aus- länder	In- gesamt		
		Anzahl						Tage	%
03 153 002	BAU HAHZBURG, STADT	6 116	115	6 231	31 544	368	31 912	5,1	22,4
03 156 003	BAD SACHSA, STADT	4 045	15	4 060	44 675	25	44 700	11,0	39,7
09 182 112	BAYRISCHZELL	1 576	25	1 601	21 799	312	22 111	13,8	30,5
09 172 116	BERCHTESGADEN, MARKT	3 348	4	3 352	31 077	106	31 183	9,3	14,5
09 172 117	BISCHOFSWIESEN	868		868	17 010		17 010	19,6	13,7
03 153 003	BRAUNLAGE, STADT	13 173	145	13 318	67 049	604	67 653	5,1	30,2
03 153 004	CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	3 328	22	3 350	23 703	66	23 769	7,1	38,8
08 237 028	FREUDENSTADT, STADT	7 407	405	7 812	53 776	1 475	55 251	7,1	22,8
09 180 117	GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	10 333	926	11 259	82 513	4 131	86 644	7,7	29,5
08 315 052	HINTERZARTEN	5 394	372	5 766	41 767	1 675	43 442	7,5	44,8
08 337 051	HOECHENSCHWAND	1 192	85	1 277	20 651	549	21 200	16,6	34,3
08 436 049	ISNY IM ALLGAEU, STADT	2 010	32	2 042	28 244	50	28 294	13,9	44,5
06 176 005	KOENIGSTEIN IM TAUNUS, STADT	3 785	151	3 936	17 358	358	17 716	4,5	40,4
08 315 068	LENZKIRCH	4 631	272	4 903	25 099	1 457	26 556	5,4	22,1
09 780 132	OBERSTAUFEN, MARKT	7 066		7 066	74 993	43	75 036	10,6	35,1
09 780 133	OBERSTUORF, MARKT	14 444	857	15 301	210 386	7 633	218 019	14,2	43,3
09 172 129	RAMSAU B. BERCHTESGADEN	992	210	1 202	16 791	1 470	18 261	15,2	17,0
09 182 129	ROTTACH-EGERN	3 869	295	4 164	28 709	1 207	29 916	7,2	27,9
03 153 010	SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	4 748	118	4 866	30 469	489	30 958	6,4	31,7
08 337 097	SANKT BLASIEN, STADT	2 139	71	2 210	28 341	580	28 921	13,1	32,8
08 315 102	SCHLUCHSEE	3 875	200	4 075	34 130	956	35 086	8,6	29,5
08 235 065	SCHOEMBERG	1 117		1 117	30 201		30 201	27,0	52,3
09 172 132	SCHOENAU A. KOENIGSSEE	1 090	38	1 128	19 318	119	19 437	17,2	8,5
08 326 054	SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	2 151	42	2 193	20 306	290	20 596	9,4	27,7
09 182 132	TEGERNSEE, STADT	1 463	53	1 516	13 420	279	13 699	9,0	23,7
08 337 106	TODMOUS	2 080	221	2 301	18 748	1 358	20 106	8,7	22,5
06 277 022	WILLINGEN (UPLAND)	12 373	1 729	14 102	79 035	6 830	85 865	6,1	34,4
05 958 048	WINTERBERG, STADT	19 422	5 358	24 780	100 965	19 572	120 537	4,9	45,1
	<u>KNEIPPURORTE</u>								
07 337 005	BAD BERGZABERN, STADT	645	6	651	5 779	30	5 809	8,0	9,3
05 970 004	BAD BEULEBURG, STADT	3 600	131	3 731	39 105	719	39 824	10,7	34,9
06 275 009	BAD ENGBACH	1 077		1 077	13 560	31	13 591	12,6	19,2
03 156 002	BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	3 598	204	3 802	30 524	1 060	31 584	8,3	25,1
09 778 116	BAD WOERISHOFEN, STADT	2 221	55	2 276	35 612	391	36 003	15,8	15,5
07 140 501	BOPPARD, STADT	1 957	469	2 426	15 030	727	15 757	6,5	18,1
05 970 028	LAASPHE, STADT	1 749	23	1 772	16 682	118	16 800	9,5	30,7
01 055 028	MALENTE	1 532	11	1 543	14 685	31	14 716	9,5	11,6
09 780 128	OY-MITTELBERG	1 588	31	1 619	25 366	205	25 571	15,8	16,7
09 187 162	PRIEN A. CHIEMSEE, MARKT	1 143		1 143	13 348		13 348	11,7	12,6
09 776 125	SCHEIDEGG, MARKT	1 789	9	1 798	20 734	56	20 790	11,6	25,4
05 958 040	SCHMALLENBERG, STADT	11 106	1 953	13 059	66 289	7 957	74 246	5,7	31,8
08 315 113	TITISEE-NEUSTADT, STADT	3 313	210	3 523	25 556	703	26 259	7,5	19,4
08 435 059	UEBERLINGEN, STADT	1 383	147	1 530	11 453	1 123	12 576	8,2	14,3
03 153 015	WILDEMANN, BERGSTADT	2 053	25	2 078	11 276	204	11 480	5,5	15,0
	<u>SEEBAEDER</u>								
03 452 002	BALTRUM	49		49	357		357	7,3	0,3

FUSSNOTE SIEHE S. 26.



5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im Januar 1980

Gemeinde- kennziffer	Gemeindegruppe  Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
		In- länder	Aus- länder	In- gesamt	In- länder	Aus- länder	In- gesamt		
		Anzahl							
03 457 002	BORKUM, STADT	134		134	2 313		2 313	12,6	0,7
01 051 013	BUESUM	774	1	775	9 877	1	9 878	12,7	3,7
01 055 004	BURG AUF FEHMARN, STADT	436	2	438	6 025	2	6 027	13,8	2,7
03 352 011	CUXHAVEN, STADT	2 255	107	2 362	8 342	462	8 804	7,7	1,6
01 055 010	DAHME	155		155	1 889		1 889	12,2	0,9
01 058 040	DAMP	1 489		1 489	17 247		17 247	11,6	10,0
03 455 003	ESENS, STADT	528	2	530	2 063	3	2 066	3,9	1,5
01 055 016	SKOEMITZ	111		111	933		933	8,4	0,2
01 055 021	HEILIGENHAFFEN, STADT	378	3	381	2 143	16	2 159	5,7	0,9
01 056 025	HELGELAND	279	1	280	3 046	1	3 047	10,9	4,0
03 452 013	JUIST	331		331	1 399		1 399	4,2	0,6
01 054 061	KAMPEN (SYLT)	186		186	1 306		1 306	7,0	1,6
01 055 025	KELLENHUSEN (OSTSEE)				520		520	10	0,3
03 455 008	LANGEOOG	326	2	328	2 222	4	2 226	6,8	1,0
01 054 085	NEDEL	163		163	1 358		1 358	8,3	1,4
03 455 011	NEUHARLINGERSIEL	147		147	998		998	6,8	1,3
01 054 089	NURDUOKF	46		46	1 030		1 030	22,4	1,1
03 452 020	NURDERNEY, STADT	746	3	749	6 208	26	6 234	8,3	1,5
01 054 107	RAITUM (SYLT)	286		286	2 425		2 425	8,5	3,0
01 054 113	SANKT PETER-ORDING	573	4	577	4 522	5	4 527	7,8	1,2
01 055 044	SCHARBEUTZ	488		488	2 371		2 371	4,9	0,7
01 057 073	SCHOENBERG (HOLSTEIN)	838		838	11 289		11 289	13,5	10,4
03 455 017	SPEERKOOG	140		140	1 049		1 049	7,5	1,1
01 055 042	TIMMENDORFER STRAND	2 286	12	2 298	10 095	12	10 107	4,4	2,8
01 053 001	TRAVEMÜNDE	2 138	408	2 546	5 978	670	6 648	2,6	2,7
01 055 043	WANGELS	454		454	3 889		3 889	8,6	3,2
03 455 020	WANGERLAND	542	16	558	4 591	33	4 624	8,3	2,9
03 455 021	WANGERDOOG, NORUSEEBAD	111		111	451		451	4,1	0,3
01 054 149	WEHNINGSTEDT (SYLT)	121		121	2 077		2 077	17,2	1,1
01 054 151	WESTERLAND, STADT	2 020	1	2 021	21 531	29	21 560	10,7	4,1
01 054 164	WYK AUF FOEHK, STADT	570		570	9 770		9 770	17,1	4,1
	<u>LUFTKURORTE</u>								
08 237 004	DALESDORRN	6 122	139	6 261	72 771	827	73 598	8,9	18,9
09 276 117	HÜDENMAIS, MARKT	3 465	6	3 471	38 995	69	39 064	11,3	24,1
05 958 012	BRILON, STADT	2 912	404	3 316	21 319	2 362	23 681	7,1	32,3
06 235 025	ENCKLOESTERLE	1 114	26	1 140	8 407	105	8 512	7,5	13,4
06 315 037	FELDBERG (SCHWARZWALD)	5 640	313	5 953	27 335	1 461	28 796	4,8	27,1
09 780 121	FISCHER, I. ALLGAEU	2 310	10	2 320	35 184	230	35 414	15,3	25,5
09 272 118	FREYUNG, STADT	2 890	82	2 972	22 788	478	23 266	7,8	23,9
09 272 120	GRAFENAU, STADT	2 955	47	3 002	23 907	582	24 489	8,2	21,5
09 180 116	GRAINAU	6 330	261	6 591	29 848	751	30 599	4,6	24,3
09 780 124	IMMENSTADT I. ALLGAEU, STADT	2 695	27	2 722	16 698	212	16 910	6,2	17,9
09 189 124	INZELL	5 178	147	5 325	44 252	868	45 120	8,5	29,0
06 273 011	KIRCHHEIM	3 878	767	4 645	11 930	1 294	13 224	2,8	25,2
08 335 043	KONSTANZ, STADT	2 838	519	3 407	6 288	870	7 158	2,1	9,1
09 372 136	LAM, MARKT	3 540	20	3 600	20 390	272	20 662	5,7	24,8

FUSSNOTE SIEHE S. 26.

5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden  
im Januar 1980

Gemeinde- kennziffer	Gemeindegruppe  Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
		In- länder	Aus- länder	In- gesamt	In- länder	Aus- länder	In- gesamt		
		Anzahl							
09 776 116	LINDAU (BODENSEE), STADT	1 628	402	2 230	2 856	829	3 685	1,7	3,6
08 237 045	LOSSBURG	1 050	39	1 089	10 750	403	11 162	10,2	13,8
09 180 123	MITTENWALD, MARKT	3 806	195	4 001	41 137	1 116	42 253	10,6	21,2
09 777 153	NESSELWANG, MARKT	2 097	64	2 161	22 585	772	23 357	10,8	23,6
09 180 125	OBERAMMERGAU	1 567	714	2 281	10 248	2 652	12 900	5,7	18,4
09 777 159	PFRONTEN	3 221	180	3 401	41 777	1 137	42 914	12,6	20,9
01 057 057	PLOEN, STADT	434	177	611	2 084	651	2 735	4,5	3,7
09 189 139	REIT IM WINKL	9 111	261	9 372	66 530	1 412	67 942	7,2	49,1
09 189 140	RUHPOLDING	4 057	230	4 287	55 331	1 394	56 725	13,2	25,0
09 278 184	SANKT ENGLMAR	5 008		5 008	46 106		46 106	9,2	53,6
08 317 118	SASBACHWALDEN	997	10	1 007	14 896	12	14 908	14,8	24,8
09 182 131	SCHLIERSEE, MARKT	6 395	206	6 601	32 492	514	33 006	5,0	22,7
09 777 169	SCHWANGAU	794	168	962	9 435	1 152	10 587	11,0	10,7
09 189 145	SIEGSDORF	2 842	56	2 898	26 113	423	26 536	9,2	21,6
09 780 139	SONTHOFEN, STADT	3 711	190	3 901	23 769	1 004	24 773	6,4	27,9
05 958 044	SUNDERN (SAUERLAND), STADT	3 509	211	3 720	14 062	877	14 939	4,0	20,8
01 054 133	SYLT-OST	226		226	2 845		2 845	12,6	1,6
08 336 087	TOUTNAU, STADT	5 319	286	5 605	33 631	1 249	34 880	6,2	27,9
09 472 198	WARMENSTEINACH	2 642	21	2 663	12 993	56	13 049	4,9	14,8
06 276 027	ZWESTEN	734		734	19 677		19 677	26,8	54,6
09 276 148	ZWIESEL, STADT	1 406	656	2 062	11 885	7 936	19 821	9,6	21,5
	<u>ERHOLUNGSRORTE</u>								
09 172 115	BAYERISCH GMAIN	1 105	7	1 112	14 738	41	14 779	13,3	25,9
09 276 116	BISCHOFSMAIS	2 287	22	2 309	24 886	282	25 168	10,9	38,6
09 180 122	KRUEN	1 222		1 222	16 407		16 407	13,4	19,1
	<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
09 462 000	BAYREUTH, STADT	2 744	319	3 063	11 201	994	12 195	4,0	15,5
07 231 008	BERNKASTEL-KUES, STADT	1 329	23	1 352	15 579	62	15 641	11,6	17,7
07 135 020	COCHEM, STADT	1 033	33	1 066	2 099	61	2 160	2,0	2,2
03 153 005	GOSLAR, STADT	13 233	550	13 783	39 848	1 198	41 046	3,0	16,0
03 255 023	HÖLZMINDEN, STADT	2 291	50	2 341	6 927	182	7 109	3,0	10,4
03 452 019	NÖRDEN, STADT	1 285	6	1 291	3 143	6	3 149	2,4	2,7
09 571 193	RÜTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	2 258	462	2 720	3 990	627	4 617	1,7	6,5
06 183 012	RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	137	45	182	197	49	246	1,4	0,1

\* ) NUR BERICHTSGEMEINDEN, DIE IM KALENDERJAHR 1979 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTAEETEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLAETZE, JUGENDHERBERGEN UND KINDERHEIME.

6 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen  
im Januar 1980 nach Ländern

Land	Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste

Jugendherbergen

Insgesamt .....	530	87 759	7 757	274 767	18 001
darunter:					
Schleswig-Holstein .....	37	2 319	303	5 597	541
Niedersachsen .....	103	12 600	425	37 322	869
Nordrhein-Westfalen .....	108	29 447	2 635	73 423	3 700
Hessen .....	55	7 156	726	21 826	3 159
Rheinland-Pfalz .....	38	4 018	189	9 735	230
Baden-Württemberg .....	74	12 237	1 254	47 727	2 785
Bayern .....	100	13 673	1 072	58 711	4 607
Saarland .....	6	725	39	1 297	155
Berlin (West) .....	4	3 788	418	15 431	926

Kinderheime

Insgesamt .....	286	8 356	3	133 962	100
darunter:					
Schleswig-Holstein .....	74	1 378	-	28 704	-
Niedersachsen .....	57	1 706	1	29 973	22
Nordrhein-Westfalen .....	8	182	-	2 322	-
Hessen .....	13	354	-	4 154	-
Baden-Württemberg .....	63	2 393	2	39 233	78
Bayern .....	67	2 276	-	28 586	-

7 Ankünfte und Übernachtungen im Januar 1980  
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Ankünfte		Über- nachtungen		Verän- derung gegen- über Januar 1979	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	
	1 000	%	1 000	%				Tage
Harz .....	I	50,4	16,5	296,2	11,5	- 6,8	5,9	
	A	2,2	10,2	8,2	8,0	+ 60,3	3,7	
	Z	52,6	16,1	304,4	11,4	- 5,8	5,8	29,0
Sauerland ....	I	44,6	14,6	251,9	9,8	+ 6,0	5,7	
	A	9,2	42,2	34,7	33,7	+ 37,8	3,8	
	Z	53,7	16,5	286,6	10,7	+ 9,0	5,3	37,1
Schwarzwald ..	I	78,3	25,7	660,6	25,7	+ 0,8	8,4	
	A	4,3	19,6	19,0	18,5	- 2,3	4,5	
	Z	82,5	25,3	679,6	25,4	+ 0,7	8,2	23,6
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald u. Fich- telgebirge	I	131,2	43,1	1 360,5	53,0	- 6,3	10,4	
	A	6,1	28,0	41,0	39,8	+ 2,4	6,7	
	Z	137,3	42,1	1 401,5	52,4	- 6,1	10,2	24,6
Insgesamt ....	I	304,4	100	2 569,2	100	- 3,5	8,4	
	A	21,7	100	102,9	100	+ 14,6	4,7	
	Z	326,1	100	2 672,1	100	- 2,9	8,2	25,7